



Korneuburger

Stadtzeitung

Amtliche Mitteilung 33. Jahrgang 1/2014



Korneuburg – baut auf seine Vielfalt!

Besuchen Sie unsere Homepage: www.korneuburg.gv.at

Bürgerforum des EU-Parlaments machte Station in Korneuburg

Europa geht uns alle an: Ein halbes Jahr vor der Europawahl diskutierten die niederösterreichische Europaabgeordnete Karin Kadenbach, die Korneuburger Stadträte Elisabeth Kerschbaum und Peter Madlberger sowie der Generalsekretär der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik, Paul Schmidt, über aktuelle europäische Themen mit einem vorwiegend jungen Publikum im Raiffeisensaal in Korneuburg.

In einer abwechslungsreichen Diskussion kamen vor allem grundsätzliche Themen zur Sprache wie die Transparenz der Entscheidungsprozesse in der EU, die Mitwirkungs- und Informationsmöglichkeiten für die BürgerInnen und die politische Bildung an Österreichs Schulen. Moderiert wurde die spannende Diskussion von Rainer Nowak, dem Chefredakteur der Tageszeitung „Die Presse“.

Karin Kadenbach zeigte Verständnis für Kritik an der Kommunikation der EU. Viel Positives werde als selbstverständlich gesehen, wie etwa die verbesserte Nahrungsmittelsicherheit, für die sie sich eingesetzt habe. Die Entscheidungsabläufe seien komplex und zu wenig bekannt, Betroffene hätten trotz der großen Menge an Information immer wieder das Gefühl, wenig über die Vorgänge in Brüssel zu wissen. Während die Zusammenarbeit der Europaabgeordneten mit Parteien, Sozialpartnern und der organisierten Zivilgesellschaft gut funktioniere, sei an der Schnittstelle mit den Bürgerinnen und Bürgern noch zu arbeiten.

EU als Friedensprojekt unverzichtbar

Stadtrat Madlberger meinte, dass die EU als Friedensprojekt unverzichtbar sei. In der politischen Kommunikation sei es gelegentlich einfach, Brüssel die Schuld an Problemen zu geben. Eine gewisse Unsicherheit und Unwissenheit sei der Nährboden für populistische Angstmacherei. Die Europaabgeordneten hätten dabei auch zu wenig Zeit, um ihre Arbeit bei den BürgerInnen besser bekannt zu machen.

Stadträtin Elisabeth Kerschbaum befand, die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung, die es gebe, seien zu wenig bekannt. Als ehemalige Bundesrätin sehe sie auch das österreichische Parlament gefordert, mehr über europäische Themen zu kommunizieren, mit denen es befasst wird.

Die Wahl zum Europäischen Parlament findet am Sonntag, dem 25. Mai 2014, statt. Bitte mitmachen und wählen gehen!



Am Foto von links nach rechts: Rainer Nowak (Die Presse), Paul Schmidt (ÖGfE), MEP Karin Kadenbach, Stadträtin Elisabeth Kerschbaum, Stadtrat Peter Madlberger, Georg Pfeifer (Leiter des Informationsbüros des Europäischen Parlaments in Österreich).

Sparkasse Korneuburg-
Fördermillion
 für Klein-, Mittelbetriebe und Freiberufler

Für Neuinvestitionen einmalig bis zu € 100.000,-!
Mit günstigem Zinssatz!
Bis zu zwei Jahre tilgungsfrei!

SPARKASSE
 Korneuburg AG
 In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Liebe Korneuburgerinnen und liebe Korneuburger!

Korneuburg baut auf – so lautet unser Motto. Wir haben gemeinsam für Korneuburg unzählige Projekte entwickelt. Viel Arbeit, viele Termine, viel Kopfzerbrechen, viele Verhandlungen, viele Diskussionen. Und es galt auch, so manches Rätsel dabei zu lösen.

Heute sind Sie an der Reihe. Denn es sind die Lösungen der Stadt und die richtigen Antworten für die Menschen in dieser Stadt. Machen Sie mit. Nicht nur beim Rätseln, sondern auch beim Lösen unserer gemeinsamen Aufgaben.

Herzlichen Dank und alles Gute!

Ihr

Christian Gepp
Bürgermeister der Stadt Korneuburg

PS: Senden Sie uns die richtigen Antworten, unter allen Einsendern verlosen wir eine Sommersaisonkarte für das Florian-Berndl-Bad und zwei Karten für die Werftbühne.

Einsendeschluss:
28. 2. 2014



- 1 Zukunftskonzept für Korneuburg 2036
- 2 Abk. für Photovoltaik
- 3 Name des Bürgermeisters
- 4 Name des neuen Bades
- 5 hier lernt man (auch) Gitarre
- 6 Name der Pfarrkirche (AE = Ä)
- 7 Intendant der Werftbühne
- 8 Motto der Stadt: Korneuburg (2 Wörter)
- 9 Autokennzeichen Korneuburg
- 10 Kulturveranstaltungen im Sommer
- 11 damit zahlt man die Parkgebühr am Hauptplatz
- 12 der Lauf von Stockerau nach Korneuburg heißt „2-...“
- 13 Abk. für Kindergarten
- 14 Wahrzeichen der Stadt (AE = Ä)
- 15 dort sind wertvolle Perlen
- 16 berühmter Moderator aus KO
- 17 größtes Event in KO
- 18 Abk. für Sozialpädagogisches Zentrum
- 19 kostenloser Radverleih
- 20 viele Prozesse im neuen ...
- 21 wird für Pendler umgebaut
- 22 Abk. für Stadterneuerung
- 23 die Fassade dieses Gebäudes wurde renoviert



Ausschneiden und beim BÜRGERSERVICE im Rathaus abgeben!



MITISZEK

Reifenhandels GesmbH

A-2100 Korneuburg, Einkaufszentrum Laaer Straße, 0 22 62 – 729 83

www.reifen-korneuburg.at

Sauna boomt im Florian-Berndl-Bad

Besonders erfreulich ist die Entwicklung in der neuen Saunalandschaft. Gab es anfangs noch harsche Kritik über die Preispolitik, verstummte diese zusehends, da viele der Gäste nun das Service und die tolle Saunalandschaft kennengelernt haben und sehr schätzen.

„Auch wenn es mir für unsere Gäste sehr leid tut, freut es mich schon, dass wir in den ersten Jännertagen bereits zweimal die Sauna schließen mussten, weil die volle Kapazität erreicht wurde“, so Ulf Seifert, Geschäftsführer des Florian-Berndl-Bades. Heuer wurden bereits mehr als 2.000 Einzeltickets für die Saunalandschaft verkauft. (2013 wurde die Sauna 7.500 Mal besucht.)

Das Jahr 2014 wird wieder mit einigen Neuerungen aufwarten, vor allem im Eventbereich wird es einige Highlights geben. Neben den einzelnen Aktionen wird gemeinsam mit dem gesamten Team und dem Feedback der Gäste

darin gearbeitet, die Serviceleistungen noch weiter zu optimieren und das neue Florian-Berndl-Bad als Freizeit- und Wohlfühlanlage zu etablieren.

neue Florian-Berndl-Bad als Freizeit- und Wohlfühlanlage zu etablieren.

SPEZIAL-ANGEBOT IN DER SAUNA IM NEUEN FLORIAN-BERNDL-BAD

in Zusammenarbeit mit dem Massageinstitut Martin Spiroch

Für einen relaxten Wochenstart:

Gültig jeden Montag im Februar und März 2014:

Sauna Eintritt

(4,5-Stunden-Karte)

plus halbe Stunde Massage nur

€ 28,-

Buchung nur vor Ort an der Kasse möglich. Angebot gültig, solange Kapazitäten vorhanden sind.

Hoher Caritas-Besuch in Korneuburg



Vizebgm. Helene Fuchs-Moser, LR Barbara Schwarz und Caritaspräsident Michael Landau samt ukrainischem Jugendchor.

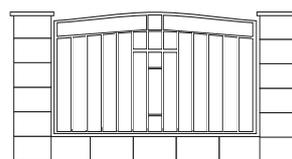
Vor rund 1,5 Jahren stattete Franz Küberl der Polytechnischen Schule in Korneuburg einen Besuch ab und war verblüfft von der Vielzahl an Ausbildungsmöglichkeiten,

die den Jugendlichen dort geboten werden. Korneuburg und die Caritas verbindet sehr, sehr viel: Lerncafe, Diskussionsrunden („ZusammenReden“) und Schulworkshops sind

nur ein kleiner Teil des breiten Spektrums, das die Caritas an Beratung, Hilfe und Unterstützung in Korneuburg anbietet. Heuer lud Michael Landau, Caritaspräsident und -direktor, nach Korneuburg zum Caritasabend 2014 und hielt eine ergreifende Festansprache. Nach

einer kurzweiligen Diskussion und dem Vortrag von russischen Volksliedern eines Kinderchors aus Kiew tauschte man sich bei einem kleinen Imbiss aus und genoss das entspannte Zusammensein. Der Besuch ist eine Auszeichnung für unsere Stadt, auf die wir sehr stolz sind.

www.schlosserei-spatz.at



**Zaunbau
Tore
Antriebe
Geländer**

**Schlosserei
SPATZ**



2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at

Kindergarten zum Vorzeigen



Die neue Familienministerin stattet NÖs Vorzeigekindergarten im Augustinergarten einen Antrittsbesuch ab. Luisa, Hannah, Camina und Sarah waren sprachlos ob der vielen Prominenz: Bgm. Christian Gepp, LR Mag. Barbara Schwarz und MMag. Sophie Karmasin.

Foto: NLK J. Burchhart

Sonnenstromproduktion in Korneuburg läuft an

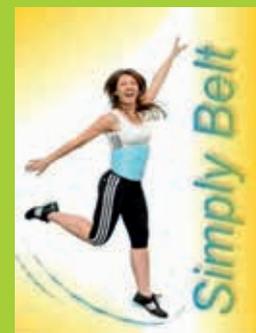
Seit Anfang September ist die Photovoltaikanlage am Dach der Volksschule in Betrieb. In den insgesamt vier Herbst-/Wintermonaten wurden bereits 3,285 MWh Sonnenstrom geerntet. Für 2014 sind weitere Erneuerbare-Energie-Projekte in Planung.

Wir werden Sie laufend darüber informieren!



Teil der Photovoltaikanlage, die kürzlich am Dach der Volksschule montiert wurde.

Abnehmen wie die Stars...



Abnehmstudie

...gleich anmelden, nur noch wenige Plätze frei!

Dase

fitness • squash • wellness

Korneuburg
0 22 62-646 47

Ich will auch einen sparsamen Volkswagen!

Bis € 1.000,- Umweltprämie* bei Fahrzeug-Eintausch.

Zusätzlich bis € 1.000,- Porsche Bank Bonus**.

*Die Umweltprämie € 1.000,- (Ausnahme: up! € 500,-) erhalten Sie bei Fzg.-Eintausch u. Kauf eines neuen VW PKW. Gültig bei Kauf bis 31.03.14 (Datum Kaufvertrag) u. Zulassung bis 31.12.14. Nur 1x pro Käufer. Nur für Privatkunden. **€ 1.000,- Bonus (Ausnahme: up! € 500,-) bei Porsche Bank Finanzierung. Mindestlaufzeit: 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % v. Kaufpreis. Nur bis 31.03.14 (Datum Kaufvertrag u. Finanzierungsantrag). Ausgenommen Sonderkalkulationen f. Flottenkunden. Boni sind Richtnachlässe inkl. NoVA u. MwSt u. werden vom Listenpreis abgezogen.

Kraftstoffverbrauch VW Modellpalette:
3,2-9,3l/100 km. CO₂-Emission: 79-239 g/km.



Das Auto.

spreng
Ihr persönliche Autokarte

2000 Stockerau, R.-Hirsch-Str. 1a
Autobahnabfahrt Stockerau-Ost
0 22 66/626 16-0 www.spreng.at

Voranschlag der Stadtgemeinde Korneuburg

2014

Der Voranschlag 2014 ist nicht nur vom Umfang – rund 340 Seiten! –, sondern auch vom finanziellen Volumen her ein imponantes Zahlenwerk.

Eins ist nicht nur vom Umfang timmig und in bemerkenswerter Eintracht hat der Gemeinderat im Dezember 2013 beschlossen, im Jahr 2014 im ordentlichen Haushalt rd. € 33,6 Mio. auszugeben und im gleichen Zeitraum fast € 7,3 Mio. zu investieren. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt allerdings, der Schuldenstand wird sich um rund € 800.000 erhöhen.

Allerdings enthält der Investitionsbereich wichtige Vorhaben für die Korneuburgerinnen und Korneuburger:

Die Korneuburger Infrastruktur (Verkehr, Wasserver- und entsorgung, Abfallentsorgung und der Gemeindeanteil am Neubau des Bahnhofs) machen rd. € 3,4 Mio. aus, Umweltschutzmaßnahmen

erfordern rund € 340.000, sicherheitsrelevante Maßnahmen werden Kosten in der Höhe von € 1,2 Mio. verursachen, die Investitionen in die Zukunft der Stadt und ihrer Kinder samt den dafür auch notwendigen Sport- und Freizeiteinrichtungen ist dem Gemeinderat rd. € 850.000 wert.

Auch die Kultur und der Denkmalschutz wurden nicht vergessen, für das Rathaus und das Kulturzentrum sind € 665.000 vorgesehen. Um eine stärker steigende

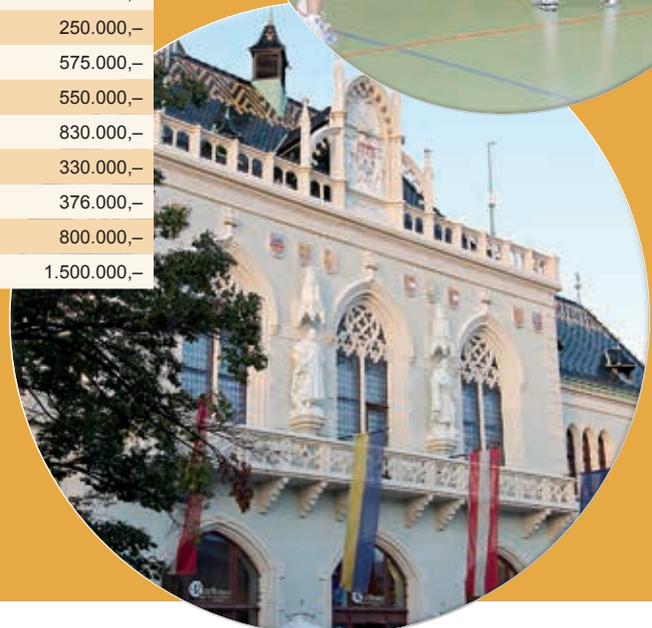
Verschuldung zu vermeiden, wurden dafür hauptsächlich Erlöse aus Liegenschaftsverkäufen verwendet.

Daneben muss aber auch noch der „laufende Betrieb“ der Stadt mit ihren fast 170 Mitarbeitern abgewickelt werden. Rund 22% der Ausgaben des ordentlichen Haushalts werden auf Personalkosten entfallen. Finanzstadtrat Alfred Gehart: „Wir werden weiter die Gratwanderung zwischen konsequenter Sparbarkeit und weitblickender Investition beschreiten.“

Ausgaben im außerordentlichen Haushalt 2014

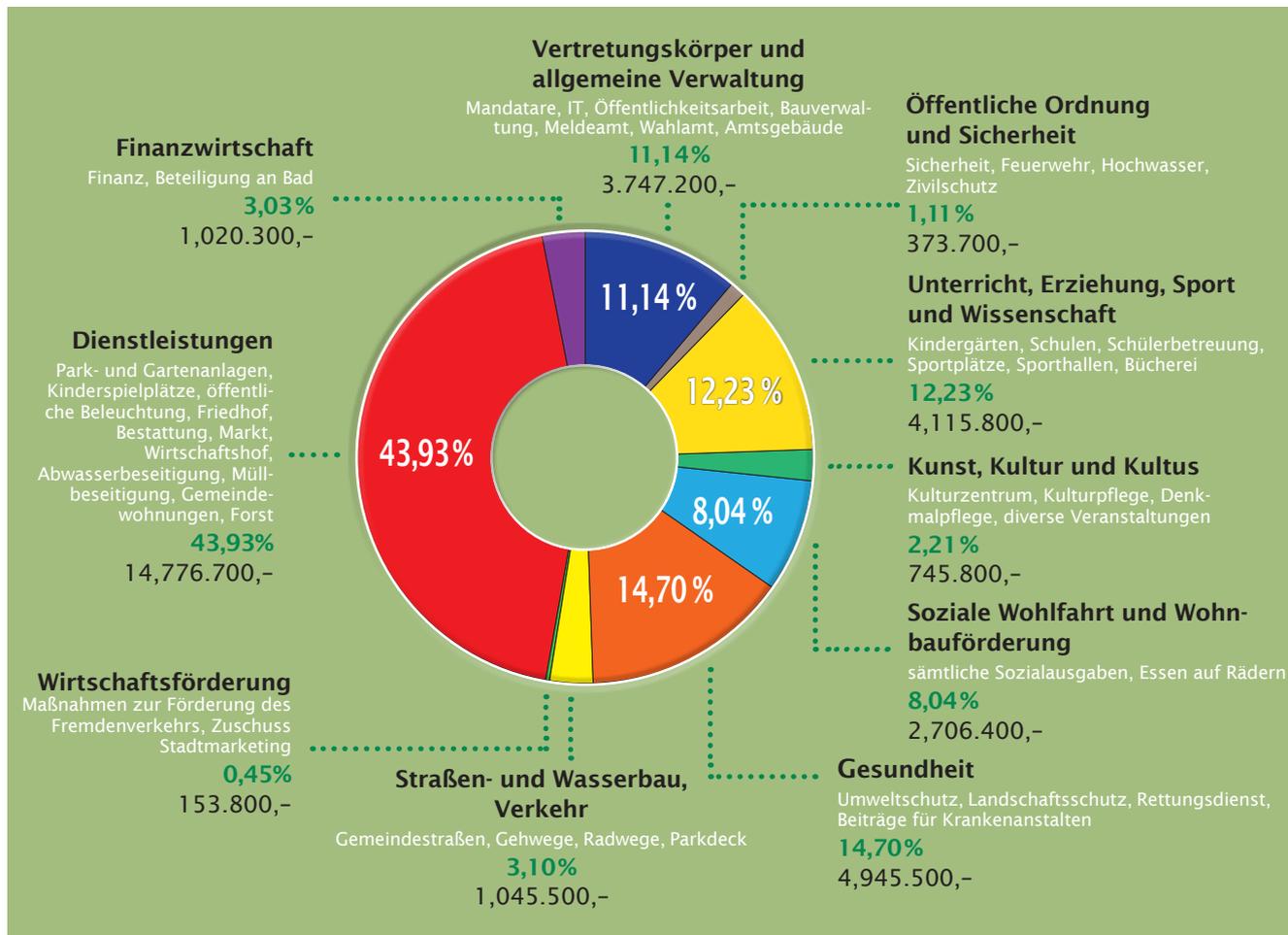
Der außerordentliche Haushalt sieht hohe Ausgaben für folgende Projekte vor:

Sanierung Amtsgebäude	565.000,-
Freiwillige Feuerwehr Ankauf Wechselladerfahrzeug	545.000,-
Renovierung Sporthalle – Hallenboden	130.000,-
Renovierung Kulturzentrum	100.000,-
Erhaltung der Gemeindestraßen	250.000,-
Ausbau der Gemeindestraßen	575.000,-
Hochwasserschutz	550.000,-
Umbau Bahnhof	830.000,-
Ausbau der Straßenbeleuchtung	330.000,-
Sanierung Bad	376.000,-
Bedeckung für Investitionen aus Grundverkäufen	800.000,-
Baukosten Altstoffsammelzentrum	1.500.000,-



Ausgaben ordentlicher Haushalt

Die Ausgaben des ordentlichen Haushaltes werden in folgende Bereiche investiert:



Rest auf 100% sind sonstige Ausgaben.

Ausgaben für Schulen und Kindergärten

2 Volksschulen mit 19 Klassen	552.000,-
2 Neue Mittelschulen mit 19 Klassen	350.800,-
allgemeine Sonderschule: 10 Klassen	320.000,-
polytechnischer Lehrgang: 3 Klassen	25.500,-
insgesamt 766 Schüler	
AHS	301.000,-
Schülerbetreuung	98.400,-
4 Kindergärten mit 21 Gruppen und 394 Kindern	1.930.400,-
Musikschule	282.000,-
Gesamt	3.860.100,-



Unsere Feuerwehr: Bei Ausrüstung und Gerät wurde aufgerüstet!

Die Stadtgemeinde Korneuburg hat 28.900 Euro für die Anschaffung modernster Geräte investiert. „Notwendige Investitionen, um einerseits Gefahren schneller zu beseitigen und zum Schutz unserer freiwilligen Feuerwehrmänner“, so Gemeinderat Johann Weber.

Aufgrund neuerer Fahrzeugtechnologien und durch die Verwendung härterer Materialien im Kraftfahrzeugbau war das bisher am Fahrzeug verlastete Rettungsgerät mit einem Betriebsdruck von nur ca.

480 bar bereits an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit angelangt.

Zeitgemäß modern

Der neue **hydraulische Rettungssatz** wurde mit € 20.820 Euro zur Gänze von der Stadtgemeinde Korneuburg finanziert. „Damit wurden der Feuerwehr notwendige Mittel zur zeitgemäßen, modernen und sicheren Gefahrenabwehr zur Verfügung gestellt“, freut sich Feuerwehrkommandant HBI Martin Schuster. Eine weitere Investition erfolgte die



Feuerwehrmann Philipp Radisslovich mit dem neuen Hochleistungs-Rettungsgerät zur raschen Bergung von Unfallopfern.

Foto: FF Korneuburg

Jahre über in den **Atemschutz**. Schrittweise wur-

de das gesamte System der Feuerwehr umgestellt.

Notruftelefon 1 Monat gratis

Nach einem Sturz oder Schwächeanfall kann es vorkommen, dass man Unterstützung benötigt. Ein Notruftelefon bietet allein lebenden Menschen Sicherheit rund um die Uhr. Im Notfall drückt man ein-

fach auf den Knopf am Armband und sofort meldet sich eine MitarbeiterIn der Zentrale der Volkshilfe. Dann wird, je nach Notfall, eine vorher festgelegte Vertrauensperson (z.B. Verwandte, Nachbarn) in-

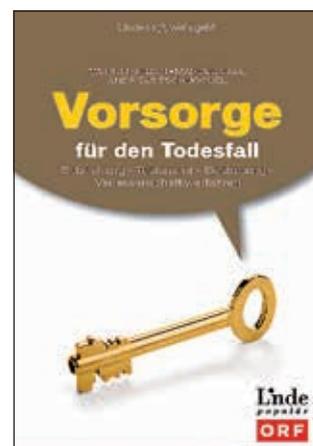
formiert oder die Rettung angerufen.

Derzeit hat die Volkshilfe eine besondere Aktion für NeukundInnen: Entscheiden sie sich bis 31. März 2014 für ein Notruftelefon, dann erhalten sie es ein Monat gratis. Danach beträgt die Miete monatlich € 25,44 (ohne Bindefrist). Unter bestimmten Bedingungen kann das Notruftelefon sogar kostenlos sein.

Weitere Infos erhalten Sie mit dem Stichwort „Neujahrsaktion“ unter 0 676/8700 265 65 oder per E-Mail notruftelefon@noe-volkshilfe.at.



Buch aus der Notariatskanzlei



Der Korneuburger Notar Mag. Werner Kilian hat gemeinsam mit Marcel Gall und Andreas Tschugguel ein Buch über alles Wissenswerte verfasst, das man noch bei Lebzeiten erledigen sollte.

Die neuen **Anfängerschwimmkurse** der Schwimmunion Korneuburg (SUKO) für Anfänger und Fortgeschrittene starten am 11. Februar 2014 im Florian-Berndl-Bad. Details finden Sie unter www.sukorneuburg.at.

Auszug aus dem Veranstaltungskalender 2014

12. März: Zukunftsforum im Stadtsaal

4. April: Fridays Sports Night

24. April: Eröffnung Korneuburger Musiktage

25. April: Lange Einkaufsnacht & Sportler-ehrerung

27. April: 2-Städtelauf Korneuburg-Stockerau

21.-24. Mai: Werftbühne

14. Juni: Höfefest

14./15. Juni: In Velo Veritas – Radrennen mit historischen Fahrrädern

21./22. Juni: Stadtfest

9.-23. August: Musiksommer

29. August: Lange Einkaufsnacht

13./14. September: Hafenfest

8. November: Sport- und Gesundheitstag
Eröffnung Jungweinwoche

28. November: Candle Light Shopping

Mehr Parkplätze beim Landeskrankenhaus Korneuburg – Stockerau

Neue Parkplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen die Parkplatzsituation beim Landeskrankenhaus Korneuburg entschärfen. Die diesbezügliche Erweiterung wurde vor wenigen Wochen feierlich zur Benutzung freigegeben.

Das Korneuburger Krankenhaus leistet sehr viel. Wussten Sie, dass:

- 91.967 Mal im Jahr 2012 eine der Ambulanzen im Korneuburger Spital aufgesucht wurde?
- 7.975 Patienten im Jahr 2012 stationär aufgenommen wurden?
- 5.063 operative Leistungen 2012 durchgeführt wurden?

- 386 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landeskrankenhaus Korneuburg beschäftigt sind?

(Zahlen aus dem Jahresbericht der Landeskrankenhaus Holding 2012)

Spezialisiert ist unser Krankenhaus auf:

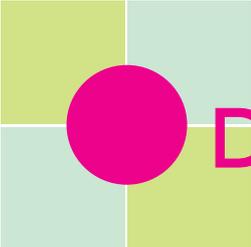
- Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Chirurgie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Unfallchirurgie
- Urologie
- Radiologie



DI Jürgen Tiefenbacher, VzBgm. Helene Fuchs-Moser, LR Mag. Karl Wilfing, GF Dr. Robert Griessner.

Das Umweltteam jetzt auch auf Facebook!

Wenn Sie Facebook nutzen, freuen wir uns über ein „like“ für „Umweltteam Korneuburg“ – und Sie werden laufend über umweltrelevante Termine und Aktionen der Stadtgemeinde informiert!



Dr. MarieLuise Blaschek-Haller
ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN – SCHMERZPRAXIS

Kassenordination: – Labor – Marcoumar – Infusionstherapie – kl. chirurgische Eingriffe – Vorsorgeuntersuchung – EKG – Lungenfunktion – OP-Freigabe – Diabetespraxis – Labor

Privatordination: – Umfassende Diagnostik – Wundheilung – Lasertherapie – Schmerztherapie – Neuraltherapie – Nervenblockaden – Gefäßdiagnostik – 24-Stunden-Blutdruck – Sportergometrie – FS-Untersuchung – Stoßwellentherapie – Abnehmen mit Cura Romana oder Metabolic Balance

Montag	9 – 13 Uhr
Dienstag	14 – 18 Uhr
Mittwoch	9 – 13 Uhr
Freitag	14 – 18 Uhr
Labor: Mo–Mi	7:30 – 8:30 Uhr

2102 Bisamberg,
Korneuburger Str. 21
Tel. 0 22 62/724 86



Parkplätze
direkt vor der
Ordination



**15. Februar,
9:00–12:00 und
13:00–15:00 Uhr**

**Blutspendeaktion des
Roten Kreuzes im großen
Sitzungssaal im Rathaus.**

Korneuburger

Stadtzeitung im Gespräch mit DI Dr. Kiril Atanasoff-Kardjalieff

GESCHÄFTSFÜHRER DES ABWASSERVERBANDES „RAUM KORNEUBURG“

Unsere Kläranlage wird erweitert!

DI Dr. Kiril Atanasoff-Kardjalieff ist Geschäftsführer des Abwasserverbandes „Raum Korneuburg“. Mitgliedsgemeinden des Verbandes sind: Korneuburg, Leobendorf, Bissamberg, Spillern, Hagenbrunn und Leitersdorf. GR Hubert Holzer steht dem Verband als Obmann vor.

Sehr geehrter Herr DI Dr. Atanasoff, was wird am Areal der Kläranlage tatsächlich verändert?

Zur Zeit wird die Donaulände so verlegt, dass eine größere Fläche für den Ausbau der Kläranlage zur Verfügung steht. Ohne die Verlegung der Donaulände wäre der Kläranlagenstandort nicht erweiterbar. Da trotz intensiver Bemühungen kein anderer Standort gefunden werden konnte, musste auf diese, leider aufwendigere Lösung zurückgegriffen werden. Darüber hinaus wird das Gelände dann um rd. 2,5 bis 2,8 Meter angehoben, um eine weitgehende Hochwassersicherheit der neuen Kläranlage sicherstellen zu können. Die ersten Materiallieferungen für die Geländeanhebung sind ja im Bereich der Kläranlage bereits deutlich erkennbar.

Sofern die Witterung dies zulässt, wird die neue Donaulände schnellstmöglich fertiggestellt. Gleichzeitig werden eine neue

Starkstromleitung von der EVN verlegt sowie ein Gasanschluss der Kläranlage (zur Absicherung des Betriebs eines geplanten

neuen Becken hochwassersicher errichtet. Zusätzlich wird neben der neuen Donaulände ein Radweg errichtet. Es entsteht auch

ner bzw. max. rd. 700 l/s (inkl. den Abwässern aus Industrie und Gewerbe), wobei im Jahr 2013 in der Kläranlage bereits eine Abwasserbelastung von rd. 50.000 Einwohnern aus dem Verbandsgebiet behandelt werden musste, obwohl die Anlage nur für die Behandlung der Abwässer von rd. 40.000 Einwohnern errichtet wurde.

In einer zweiten Ausbaustufe wird dann die Leistung der Kläranlage auf die Behandlung der Abwässer von rd. 80.000 Einwohnern ausgelegt.

Dazu sind umfangreiche Aus- und Umbauarbeiten erforderlich. Neben neuen Becken, Pumpen und Belüftungsanlagen sollen die Abluftreinigung weiter verbessert, die Schlammbehandlung erneuert und ein neues Betriebsgebäude mit einem Labor und einer Werkstätte errichtet werden.

Wie geht es weiter? Was sind die nächsten Schritte?

Der nächste Schritt ist die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für den ersten Ausbaubereich der neuen Verbandskläranlage. Die Ausschreibung erfolgt als sogenannte „Funktionalausschreibung“ in enger Abstimmung mit der zuständigen Behörde des Landes Niederösterreich und den Förderungsstellen des ➤



DI Dr. Kiril Atanasoff-Kardjalieff und GR Hubert Holzer, Obmann des Abwasserverbandes vor dem freien Gelände, auf dem die Erweiterung der Kläranlage entstehen wird.

Blockheizkraftwerks) hergestellt.

Nach Fertigstellung der neuen Donaulände wird in weiterer Folge die alte Straße abgetragen und in dem Bereich zwischen der neuen Donaulände und der alten Kläranlage werden die

ein neuer Zufahrtsbereich zur Kläranlage.

Die Kläranlage selbst wird in einer ersten Ausbaustufe an den gesetzlich vorgeschriebenen Stand angepasst. Der Ausbau erfolgt in dieser ersten Ausbaustufe für 65.000 Einwoh-



Premiumqualität zum leistbaren Preis!
Für jedes Budget die passende Küche.

Mit Individualität
zu Ihrer Traumküche!
Wir beraten Sie gerne.

exklusivLINE
KDK

KÜCHEN | DESIGN | KORNEUBURG
Laaerstraße 16 | 2100 Korneuburg
02262 62150 Cheffline: 0676 30 265 30
www.kdk-kuechenexperts.at

➤ *Bundes bzw. des Landes Niederösterreich. Die Ausschreibung soll im März veröffentlicht werden, mit einer Vergabe wird im Sommer 2014 gerechnet.*

Was bedeutet Funktionalausschreibung: Hierbei werden die Anlagenteile (Becken, Gebäude) im Vorfeld nicht im Detail geplant, sondern es werden die funktionalen Anforderungen an die zu erstellende Kläranlage unter Einhaltung vorher definierter Rahmenbedingungen ausgeschrieben.

Die Bieter (Konsortien bestehend aus Baufirmen, Anlagenbauunternehmen, Elektrotechnikfirmen und Planungsfirmen) können so ihre eigenen Lösungen sowohl in Bezug auf Bautechnik, Maschinenteknik, Elektrotechnik als auch Verfahrenstechnik entwickeln und anbieten. Somit soll sichergestellt werden, dass das „Know-how“ von allen beteiligten Unternehmen abgestimmt mit einfließt und eine optimale Lösung sowohl in Bezug auf die Investitionskosten als auch auf die Betriebskosten angeboten wird.

Wesentlich hierbei ist, dass entgegen einer herkömmlichen Planung und Ausschreibungen die Bieterkonsortien die Betriebskosten garantieren und auch nach einer Inbetriebnahmephase von 1 Jahr auch über einen Beobachtungszeitraum von weiteren 3 Jahren nachweisen müssen, andernfalls ein entsprechendes Pönale zu leisten ist. Dadurch wird sichergestellt, dass nicht die billigste, sondern die beste Lösung errichtet wird.

Auf Grund des Angebotspreises für den Lösungsvorschlag und den Betriebskosten über 25 Jahre wird dann ein Bestbieterkonsortium ermittelt, der den Zuschlag für den Auftrag erhält.

Danach erfolgen die Detailplanung und die Baustelleneinrichtung. Ab dem Spätsommer sollen dann die ersten Bauarbeiten beginnen.

Werden Ersatzpflanzungen vorgenommen werden?

Ja, auf Basis des Rodungsbescheids werden Ersatzpflanzungen im Ausmaß der dreifachen gerodeten Flächen durchgeführt. Diese Ersatzpflanzungen werden über die zuständige Bezirksforstbehörde koordiniert und durchgeführt, die Kosten dafür werden vom Abwasserverband übernommen.

Wann ist mit einer Fertigstellung zu rechnen?

Alle Beteiligten arbeiten daran, eine rasche Umsetzung des Projekts sicherzustellen. Erschwerend kommt hierbei allerdings hinzu, dass während des Um- bzw. Neubaus der Anlage die bestehenden Anlagenteile provisorisch in Betrieb gehalten werden müssen. Nach dem Baubeginn im Spätsommer 2014 ist mit einer provisorischen Inbetriebnahme Ende 2015 zu rechnen. Mitte 2016 soll die erste Ausbaustufe der Anlage komplett fertiggestellt werden.

Vielen Dank für das Gespräch!



GR Elisabeth Schindler ist die neue Vorsitzende des Ausschusses Sonderpädagogisches Zentrum.

Mag.^a Elisabeth Schindler ist nun für das SPZ zuständig

Der Gemeinderatsausschuss, der für das Sonderpädagogische Zentrum in Korneuburg zuständig ist, hat eine neue Vorsitzende: Mag.^a Elisabeth Schindler.

Korneuburg besitzt mit dem Neubau des Sonderpädagogischen Zentrums das schönste und modernste Gebäude dieser Art in ganz Österreich. Das Team unter SD Elisabeth Wais leistet bewundernswerte und hervorragende Arbeit. Die Stadtgemeinde Korneuburg unterstützt dabei in vielfältiger Weise. „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, allen Kindern mit besonderen Bedürfnissen die für sie bestmögliche Ausbildung zu garantieren. Es freut mich deshalb ganz besonders, als neue Ausschussvorsitzende bei dieser lohnenswerten Aufgabe mitzuwirken“, so GR Elisabeth Schindler, die neue Ausschussvorsitzende.



CITROËN
€ 50,-
SERVICE GUTSCHEIN!

Lösen Sie diesen Citroën € 50,- Servicegutschein bei uns ein:

Wiesenthal Strebersdorf | Lohnergasse 4, 1210 Wien
T: +43 1 278 85 45-0 | strebersdorf@wiesenthal.at

Gutschein gültig bis 30.6.2013 ab einem Gesamtumsatz von € 200,-.
Ein Gutschein gültig pro Person. Keine Barablöse möglich.

wiesenthal
Strebersdorf

Ihr Partner im Norden Wiens.

Spielplatz auf Namensuche!

Korneuburg hat mehr als 12.000 Hirne – nützen wir Sie!



Für unseren neuen Spielplatz am Schwarzen Weg nahe der Brückenstraße suchen wir noch einen passenden Namen! Wir wollen dafür nicht nur auf ein paar Hirne aus dem Gemeinderat zurückgreifen, sondern vor allem die Ideen der „Zu-

ständigen“, der Kinder, die dort spielen, aber auch aller anderen KorneuburgerInnen, einholen!

Vorschläge erwünscht

Wir sind gespannt auf Ihre Vorschläge, die Sie bis 9. März an die Umweltab-

teilung der Stadtgemeinde (umwelt@korneuburg.gv.at) schicken oder auf unserer Facebook-Seite posten können. Die „Jury“ wird dann am 12. März im Umweltausschuss tagen und „the best of“ der Namensideen auswählen.

Energiestammtisch: LED ist das Leuchtmittel der Zukunft

Am 19. Februar um 18.30 Uhr lädt das Umweltteam gemeinsam mit dem AK Umwelt der Stadterneuerung zum Energiestammtisch in den Rathauskeller ein. Ing. Leopold Schwarz von der NÖ Energie- und Umweltagentur wird in seinem hochaktuellen Vortrag auf folgende Fragen eingehen:

Wo lohnt sich schon heute ein Austausch?

Wo liegen die Stärken der LEDs?

Bringen Sie Ihr altes Leuchtmittel mit und machen Sie den Praxistest!



Familie Barenth
 2100 Korneuburg, Bahnhofplatz 2
 Tel. 02262 / 72 600 • www.zumaltenzollhaus.at
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-22 Uhr • Sa, So und Fe 9-15 Uhr
 Küche: 11-14 Uhr und 17-20:30 Uhr

Radbörse findet heuer am 29. März in der Werft statt

Sie haben ein altes Fahrrad, das nur mehr im Weg herumsteht? Sie brauchen ein „Alltagsfahrrad“ für Ihren Weg zum Bahnhof und Co.?

Am 29. März, vormittags von 10:00-12:00 Uhr, können Sie Ihr altes Fahrrad vorbeibringen, einen Verkaufspreis festlegen und am Nachmittag (15:30-16:00 Uhr) den Verkaufserlös (-10 % für die Organisation) oder, falls sich kein/e KäuferIn gefunden hat, Ihr Fahrrad abholen.

Leider lässt sich ein leichtes Gedränge beim Eingang nicht vermeiden. Wir öffnen die Tore pünktlich um 13:30 Uhr – Sie holen sich das gewünschte Rad zu einem wirklich fairen Preis. Darüber hinaus wird auch für das leib-



Einladung zum Korneuburger

Energie-Stammtisch

LED

Leuchtmittel der Zukunft

mit Ing. Leopold Schwarz, ENU

19. Feb. 2014

18.30 Uhr, Rathauskeller
Korneuburg



Eine Veranstaltung des Umweltteams der Stadtgemeinde Korneuburg und Arbeitskreis Umwelt der Stadterneuerung

liche Wohl gesorgt: Kaffee & Kuchen als Abrundung für kleine Fachgespräche stehen auch heuer wieder in der Werfthalle für Sie bereit.

Sozialpädagogische Familienhilfe mit neuem Standort in Korneuburg

Im Herbst eröffnete die Sozialpädagogische Familienhilfe (SFH) den neuen Standort in Korneuburg. Von diesem Büro aus betreut das professionelle fünfköpfige Team Familien in schwierigen Lebenssituationen und Krisen im Auftrag der Jugendwohlfahrt.

Das mobile Betreuungsangebot von RETTET DAS KIND NÖ arbeitet bereits seit 22 Jahren im Bezirk Korneuburg. In dieser Zeit wurden etwa 250 Familien aus dem Bezirk unterstützt. Die Zahl der betreuten Familien ist stetig gestiegen. Daher wurde – zusätzlich zu den 5 bestehenden SFH-Standorten – ein Büro in Korneuburg eröffnet, um den Familien und AuftraggeberInnen näher zu sein.

An Zielen arbeiten

Bereichsleiterin Mag.^a Susanne Glatzl-Pleesz erklärte die SFH-Arbeit: „Wir arbeiten mit Familien an Zielen – an denen der Jugendwohlfahrt und denen der Familie.“ Wie wichtig es ist, beide miteinander zu vereinen, veranschaulichte sie den Gästen durch einen Bilderrahmen und ein dazugehöriges Bild. Der Rah-



NR Bgm. Johann Höfinger, Mag.^a Michaela Mühl, Mag.^a Christiana Bernscherer (SFH Korneuburg), Mag.^a Martha Platt (SFH Korneuburg), Gerhard Steiner MSc (SFH Korneuburg), Landesrat Mag. Karl Wilfing, Dr. Wolfgang Apfelthaler, Mag.^a Susanne Glatzl-Pleesz, Mag. Meinrad Winge, Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser MSc, Mag.^a Eva Kudrnovsky (SFH Korneuburg), Gertraute Schaufler.

men symbolisiert den Zielrahmen seitens der Jugendwohlfahrt: Was muss sichergestellt oder verhindert werden, um das Wohl der Kinder zu sichern? Das Bild stand für das Zielbild der Familien – ihre Hoffnungen und Sehnsüchte, die sie zu Veränderungen motivieren.

Die Unterstützung der sozialpädagogischen Familienhilfe erfolgt über die jeweilige Jugendabteilung der Bezirkshauptmannschaft.

Neuer E-Mail-Newsletter

Demnächst wird es einen rundum neu gestalteten Newsletter der Stadtgemeinde Korneuburg geben. Regelmäßig werden wir Sie über Neuigkeiten und Wissenswertes in Ihrer Heimatstadt informieren: Melden Sie sich gleich an unter:

sabina.kaubek@korneuburg.gv.at
(Betreff: Anmeldung Newsletter)

Trachten
SUPERMARKT

Ein edles Stück Tradition:
Die Niederösterreichischer Tracht




NÖ-Dirndl
ab Euro 269,-

Herrenjacke ab Euro 189,-
Gilet ab Euro 119,-
Hose ab Euro 99,-

Angebote gültig solange der Vorrat reicht.

2103 Langenzersdorf, Weißes Kreuz Straße 3
2201 Gerasdorf bei Wien, G3-Platz 1 www.trachtensupermarkt.at

Korneuburg ist für den Erhalt der Berufsschule im Landesjugendheim

Am 19. 12. 2013 übergab eine Delegation des Korneuburger Gemeinderates in St. Pölten unglaubliche 3.500 Unterschriften an die zuständige Landesrätin Barbara Schwarz.

Es wurde im Anschluss sehr intensiv und offen über das Thema diskutiert. Mit dabei hohe Beamte und EntscheidungsträgerInnen des Landes sowie eine Psychologin der Uni Wien. Fazit: Die Schließung der Berufsschule ist fix. Dennoch war es sehr erfreulich für die Delegation, dass sehr offen über Hintergründe diskutiert werden konnte.

Die VertreterInnen der Stadt, Vzbgm. Helene Fuchs-Moser, Vzbgm. Robert Zodl und STR Bernadette Wittmann, sowie die STR Elisabeth Kerschbaum wiesen nochmals dezidiert auf die Bedeutung dieses Jugendheimes und der dort



STR Elisabeth Kerschbaum, STR Bernadette Wittmann, Vzbgm. Helene Fuchs-Moser und Vizebgm. Robert Zodl übergaben 3.500 Unterschriften an LR Barbara Schwarz in St. Pölten.

angebotenen Berufsausbildung, sowohl für die betroffenen Jugendlichen als auch für unsere Stadt, hin.

In einer sehr offenen und sachlichen Atmosphäre, in der beide Seiten um Mäßigung der in den letzten Monaten doch recht hochgekochten Emotionen bemüht waren, wurde das Thema noch einmal aufgerollt.

„Ziel des Unterfangens war es, den Verantwortlichen auf Landesebene deutlich zu machen, dass in Korneuburg sehr genau hingesehen wird, was weiter mit dem Jugendheim geschehen wird“, erläutert Helene Fuchs-Moser. „Wir haben von Korneuburger Seite alles versucht, um für diese jungen Men-

schen bestmögliche Bedingungen zu erhalten.“ Auch Robert Zodl meint: „Ich bin mir sicher, dass durch die von Anfang an sehr intensive Einbringung der Korneuburger Stadtpolitik eine Schließung der Institution verhindert wird.“

Parteiübergreifende Aktion

Für Elisabeth Kerschbaum hat sich zumindest gezeigt, dass diese parteiübergreifende Aktion in St. Pölten ernst genommen wird. „Einfach drüberfahren wird es mit uns nicht geben.“ Eine bessere Kommunikation von Beginn der Planungen an wäre wünschenswert gewesen. Dies wurde aber für die Zukunft vehement eingefordert. STR Bernadette Wittmann ergänzt, dass auch ihr persönlich doch einige Zusammenhänge klarer sind als vorher.

Sternsinger erzielten heuer 8.574,17 Euro

Bereits zum dritten Mal besuchte auch eine Gruppe erwachsener Könige die Korneuburger Lokale und unterhielt deren Gäste mit Sprüchen und Gesang. Die Sternsinger bringen den Segen für das neue Jahr in die Heime der Menschen, und dabei sollen auch die vielen Not leidenden Menschen auf der ganzen Welt nicht vergessen werden.

Heuer werden durch die Dreikönigsaktion vor allem Projekte in Kenia (Straßenkinder), Nepal (Bauernfamilien) und Brasilien (Rechte der indigenen Bevölkerung) unterstützt.

Dank des Engagements und der Spendeleidenschaft konnte mit einem tollen Sammelergebnis ein Beitrag dazu geleistet werden. Vielen Dank für Ihre Spenden!



Die erwachsenen Sternsinger, 1. R.: Gerhard Riedl, Christine Stadler, Constanze Frech, Katharina Franz, Sibylla Michal, Pfarrer Stefan Koller, 2. Reihe: Peter Schindler, Elisabeth Schmid, Heinrich Schindler, Thomas Fischer, Klaus Michal, Magdalena Schindler, fanden großen Anklang.

Der Ausschuss für Sicherheit und Einsatzorganisationen berichtet

„Im Namen der Ausschussmitglieder möchte ich mich recht herzlich für die professionelle und aufopfernde Arbeit der Einsatzorganisationen im abgelaufenen Jahr 2013 bedanken“, so GR Johann Weber.

Aufgrund der Einsatzstatistik ist für jedermann ersichtlich, welcher Aufwand an Freizeit für das Wohl und die Sicherheit der Bevölkerung nötig war. Die gute Zusammenarbeit der Einsatzorganisationen beim Hochwasser 2013 war vorbildlich und wurde landesweit positiv bewertet.

Immer wieder Schwerpunktaktionen

Bei unseren regelmäßigen Treffen der Organisationen (Polizei, Rotes Kreuz, Feuerwehr und FSZ) werden Schwerpunktaktionen für Veranstaltungen, Vorfälle etc. besprochen. Aus der Bevölkerung kommen immer wieder Beschwerden über Geschwindigkeitsüberschreitungen in ihrem Wohngebiet und deshalb wird das mobile Geschwindigkeitsmessgerät mit Verkehrszählung aufgestellt. Nach Auswertung der Daten werden diese der Polizei übermittelt und diese agiert dementsprechend mit Kontrollen.

Gerne können Sie mit mir Kontakt unter E-Mail: johann.weber@korneuburg.gv.at aufnehmen, um den Standort des Messgerätes zu koordinieren.

Statistik der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Ernstbrunn-Korneuburg-Stockerau:

Zahlen - Daten - Fakten 2013

- Rettungs- und Krankentransport:
- 1.341 Notarzteinsätze
- 446 arztbegleitete Sekundärtransporte
- 23.134 Krankentransporte
- 4.791 Rettungsdiensteinsätze

Ausbildung:

- 4 Rettungssanitäterkurse mit insgesamt 92 Teilnehmern (davon 81 Zivildienstleistende)
- 1 Notfallsanitäterkurs mit insgesamt 29 Teilnehmern
- 99 Erste-Hilfe-Kurse mit insgesamt 1009 Teilnehmern

Gesundheits- und soziale Dienste

- 403 Besucher im Rahmen des Seniorentreffs
- 260 betreute Klienten bei Kriseninterventions-einsätzen
- 18 ausgelieferte Sauerstoffflaschen aus dem hauseigenen Notdepot
- Neben Suppen und Desserts wurden mehr als

61.000 Hauptspeisen im Rahmen von Zuhause Essen ausgeliefert

- Verwaltung von etwa 200 Rufhilfe-Geräten im Bezirk
- 142 vermietete Pflegebetten
- 422 kg gesammelte Medikamente im Rahmen der Medikamentenhilfe
- 3 durch mittelfristige Sozialbegleitung betreute Klienten.

Katastrophendienst (Hochwasser u. Hilfsdienst)

Das bereits im Jahr 2002 erprobte Katastrophelager wurde auch 2013 im Rahmen des Hochwassers wieder auf die Probe gestellt, wobei alleine für diesen Einsatz knapp 600 Einsatzstunden geleistet wurden. Im März 2013 waren auch Mitarbeiter des Katastrophen-Hilfsdienstes in Ungarn im Einsatz, wo aufgrund eines Schneechaos der Verkehr auf den Autobahnen zum Erliegen kam.

FF der Stadt Korneuburg: Gesamtstatistik für das Jahr 2013

Einsatzstatistik:

395 Einsätze, 3.276 Mitglieder, 3.344 Einsatzstunden, davon 294 technische Einsätze, 49 Brandsicherheitswachen, 27 Brandeinsätze und 25 TUS-Einsätze

Zu den Einsätzen kommen zusätzlich die nachstehenden Tätigkeiten.

Tätigkeitsstatistik:

387 Tätigkeiten, 1.078 Mitglieder, 10.726 Tätigkeitsstunden

Übungsstatistik:

36 Übungen, 354 Mitglieder, 855 Übungsstunden

Kursstatistik:

Kursteilnahmen: 48 Kurse, 62 Mitglieder, 591 Kursteilnahmestunden

Gesamtstatistik:

868 Ereignisse, 4.778 Mitglieder, 15.562 Stunden



Die freiwilligen Helfer aller Blaulichtorganisationen haben die Stadtgemeinde während des Hochwassers im Juni 2013 tatkräftig unterstützt: herzlichen Dank dafür!

Schönes Wohnen in Korneuburg

Hilfreiche Förderzusage des Landes für insgesamt 86 Wohnungen

Das ist für die Korneuburger Wohnbaupolitik am wichtigsten: einen geregelten Zuzug zuzulassen und leistbare Wohnungen zu schaffen.

Mit der Förderzusage des Landes NÖ für insgesamt 86 Wohnungen wurde ein weiterer Schritt in diese Richtung gesetzt. Der Vorsitzende des Wohnungsausschusses, Vzbgm. Robert Zodl, und Vzbgm. Helene Fuchs-Moser zeigen sich mit dieser Tendenz sehr zufrieden:

„Korneuburg entwickelt sich enorm weiter und liegt in einer ungemein gefragten und attraktiven Region. Wir wollen dem auch mit dem Bau entsprechender Wohnungen Rechnung tragen. Doch nicht um jeden Preis. Der Zuzug soll in geregelten Bahnen ab-



„Alle Bewerber, die bereits auf der Gemeinde Interesse für eine Genossenschaftswohnung angemeldet haben, werden über die weiteren Schritte informiert“, so die beiden Vizebürgermeister Helene Fuchs-Moser und Robert Zodl.

laufen und das Wachstum damit überschaubar bleiben. Wichtig ist uns vor allem die Errichtung leistba-

rer Wohnungen für unsere jungen Korneuburgerinnen und Korneuburger.“ Die Nachfrage nach Wohnungen in Korneuburg ist ungebrochen stark.

Unsere Stadt profitiert enorm von dem Wohnbaufördermodell des Landes Niederösterreich. Es wäre für eine Gemeinde sonst unmöglich, Wohnraum dieser Art und in diesem Ausmaß zu schaffen.

Die Förderzusage betrifft folgende Projekte:

- SG NÖ Friedenswerk: Wiener Straße/Jahnstraße/Kwizdastraße mit 43 Wohneinheiten
- SG Neue Heimat: Schumannstraße mit 20 Wohneinheiten
- SG Frieden: Schubertstraße mit 23 Wohneinheiten

Auf den ersten Blick. Auf lange Sicht.

waku
Fenster und Türen.



frühlinger
FENSTER TÜREN ALUBAU

Bahnhofplatz 3 | 2111 Rückersdorf
Tel 02264/651 10 | Fax 02264/651 383
verkauf@fruehlinger.at | www.fruehlinger.at

++ AUS DER REGION +++ AUS DER REGION +++ AUS DER

Mobilitätsregion Weinviertel wird weiter ausgebaut

Seit 1. Oktober 2013 ist Verena Pelikan die neue Mobilitätsmanagerin für das Weinviertel, sie folgt damit Margit Kraus nach, die gleitend in Pension geht.

Die fünf Mobilitätszentralen Niederösterreichs sind die ersten Anlaufstellen für Gemeinden, wenn es um Information und Koordination in Sachen Mobilität geht. Minimale Anpassungen im Fahrplan oder in der Linienführung können den Ausschlag dafür geben, das Auto stehen zu lassen und auf Bus und Bahn umzusteigen. Die bessere öffentliche Erreichbarkeit bedeutet für die Menschen eine höhere Lebensqualität und für die Gemeinden eine Steigerung der Attraktivität und der Wettbewerbsfähigkeit. Denn das ist das erklär-



Verena Pelikan, die neue Mobilitätsmanagerin für Korneuburg, hat Logistik- und Transportmanagement studiert.

Foto: RM NÖ/Zwickl

tes Ziel des REGIONALMANAGEMENTS NIEDERÖSTERREICH: Ein koordinier-

tes Verkehrsangebot hilft den Gemeinden auf die Sprünge!

19.650 Personen in der Region 10 vor Wien ließen sich schon registrieren!



Der nextbike-Kundenstock, also die Zahl jener Damen und Herren, die sich bei den Vergabestellen ein nextbike-Fahrrad leihen, wächst stetig.

Die Benützungsdauer ist recht unterschiedlich: 65% aller nextbike-NutzerInnen waren unter einer halben Stunde unterwegs. 11%

nutzten die Leihräder zwischen einer und drei Stunden.

Mit den 1.300 Fahrrädern wurden hochgerechnet insgesamt 418.000 km zurückgelegt. Dabei konnten 30 t CO₂ eingespart werden. Ideal sind die Stationen an diversen Bahnhöfen, um die Gegend per

Bike zu erkunden. Wo es Fahrradleih-Stationen gibt, können Sie unter www.nextbike.at in Erfahrung bringen.

Jahrmarkt-TERMINE 2014

10. März
2. Juni
13. Oktober
11. Dezember

Weinviertel-Tourismus durch Eder bereichert

Sonja Eder unterstützt seit Herbst das Team um Hannes Weitschacher. Ihre Aufgabe wird sein, die touristischen Vorzüge des Bezirks Korneuburg zu analysieren und zu ergänzen.

Ihre erste Aufgabe war eine Bestandsaufnahme der Radwege rund um unsere Stadt, die bereits abgeschlossen ist. Verbesserungen der Beschilderung und der Wegführung werden folgen. Weitere Ziele sind, Angebote für die Städte zu schaffen.

Projekte für 2014 sind unter anderem:

- Forcierung Erlebnisraum Weinviertel an der Donau
- Landpartie im Weinviertel
- Neue Homepage Weinviertel in Kooperation mit NÖ



Sonja Eder, Maria-Andrea Riedler, LAbg. Hermann Haller, Helmut Laab (Bürgermeister Stockerau), Christian Gepp (Bürgermeister Korneuburg), Hannes Weitschacher vom Weinviertel-Tourismus, Natascha Müllauer und STR Andreas Minnich.



Der Arbeitskreis Freizeit, Tourismus und Wirtschaft: Mag. Wolfgang Alfons, Franz Kaupe, Otto Pacher, STR Erik Mikura, Anna Schrittwieser, Martin Wimmer, Hubert Buder, GR Elisabeth Schindler, Peter Langhammer, Reinhard Schröpfer und STR Andreas Minnich.

STERN – die Stadterneuerung Korneuburg



Werft: Das Projekt „Nutzungskonzept Werft“ ist im Arbeitskreis Stadtbild, Ortskern angesiedelt. Die Gruppe hat sich schon in vielen Stunden Gedanken über die weitere Nutzung des Werft-Areals gemacht.

Die Arbeitskreise:

Freizeit, Tourismus und Wirtschaft wird geleitet von Anna Schrittwieser. Ob Beschilderung, Sehenswürdigkeiten, Zuzügermappe für neue KorneuburgerInnen, oder mittelalterlicher Adventmarkt: in diesem Arbeitskreis sind einige Projekte abgeschlossen und einige in Arbeit.

Kultur, Bildung, Neue Medien ist in Gabi Eisers Hand. Eines der Ste-

ckenpferde dieser Gruppe ist das Stadtradio – obwohl auch an anderen, sehr interessanten Projekten wie dem Museum und seiner Revitalisierung gearbeitet wird.

Leben in Korneuburg, unter Paul Deiser, hat eine Menge Mitstreiter, denen Gesundheit, soziale Aspekte und Inklusion ein wichtiges Anliegen sind. So ist beispielsweise das Nach-

barschaftscafé ein Projekt dieses Kreises. Der Frauenfolder mit wichtigen Kontaktadressen liegt bei allen Behörden auf.

Im Arbeitskreis **Mobilität und Verkehr**, unter Georg Schindler, sind die Techniker untergebracht. Die Haltestelle Krankenhaus ist ein lang abgeschlossenes Projekt dieser Gruppe. Beratende Funktion hat die Gruppe ➤



Der Arbeitskreis Leben: Elisabeth Pfennigbauer, Helga Figl, Anita Haas, Elisabeth Schindler, Helene Fuchs-Moser, Paul Deiser, Gerta Bösmüller, Sabine Fuchs-Tröger, Natascha Müllauer, Ludwig Breichner sind um das soziale Wohl in Korneuburg bemüht.



AK Mobilität: Der Arbeitskreis Mobilität und Verkehr wird von Georg Schindler geleitet. Das Team, bestehend aus Bürgern, Politikern und Mitarbeitern der Verwaltung, trifft sich regelmäßig, um Anliegen der Bürger zu erörtern.

➤ beim Bahnhof, Bahnhofsvorplatz und dem Verkehrskonzept für die Stadt.

Stadtbild, Ortskern mit Ulli Haider-Moser und vielen streitbaren Kollegen birgt das Leitbild (KO2036) für Korneuburg, die Grünraumgestaltung und Orts-einfahrten: An den Projekten wird fleißig gearbeitet. Das Leitbild wird in Kürze präsentiert.

Umwelt, Klimaschutz, Grünraum, geleitet von Franz Strenn, hat das The-

ma Bewusstseinsbildung, Sensibilisierung in Bezug auf Energieeffizienz.

Ein herzliches Dankeschön an alle

300 Korneuburgerinnen und Korneuburger sind in den Arbeitskreisen an der Erarbeitung diverser Projekte beteiligt. Ein großes Dankeschön an alle, die viele Stunden in die ehrenamtliche Arbeit für ein schöneres Korneuburg investieren.



Beirat: Im Stadterneuerungsbeirat berichten die Arbeitskreisleiter an Politik und Verwaltung über die Fortschritte in den diversen Projekten: Stadtdirektorin Waltraud Mayer, Michael Vessely (Arbeitskreis Kultur, Bildung, Neue Medien), STR Thomas Pfaffl, GR Andreas Pank, Wolfgang Schenk (Bauamtsleiter), Paul Deiser (Leiter Arbeitskreis Leben in Korneuburg), Ulli Haider-Moser (Leiterin Arbeitskreis Stadtbild, Ortskern), Anna Schrittwieser (Leiterin Arbeitskreis Freizeit, Tourismus, Wirtschaft) und STR Peter Madlberger.

DIE BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT INFORMIERT:

Neues vom Grundwasser

A) Stand der Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen

Mit den **Aktivkohlereinigungsanlagen** am Werksgelände, bei der „Brunnenreihe Fetter“ und bei den drei „Hot-Spots“ wurden bis 15.1.2014 rd. 2,1 Mio. m³ Grundwasser auf den Trinkwassergrenzwert von 0,1 µg/l gereinigt. Damit konnten bisher rd. 30 kg Clopyralid aus dem Grundwasser entfernt werden.

Die in die Donau eingeleitete Clopyralidfracht betrug zuletzt (19.12.2013) 18,35 g pro Tag. Die Einleitung in die Donau wird weiterhin wöchentlich überwacht. Negative Auswirkungen sind weiterhin nicht nachweisbar.

Der Jahresbericht wird voraussichtlich Mitte Februar 2014 vorliegen.

B) Monitoring

Mit Jänner 2014 erfolgt eine Umstellung des monatlichen Monitorings: Um die mittlerweile verkleinerte Verunreinigungsfahne besser abgrenzen zu können, werden vor allem am westlichen Rand der Verunreinigung neue Messstellen beprobt. Auch im Bereich zwischen Hot-Spot 3 und der Fahnenbegrenzung Süd werden zusätzliche Messstellen eingeführt. Messstellen, in denen seit Monaten keine Verunreinigungen mehr nachweisbar waren, werden zukünftig nur noch zweimonatlich untersucht. Das Monitoring der Donau wird auf zweiwöchentliche Intervalle umgestellt.

C) Badeteich Bisamberg

Im Zusammenhang mit den im Jahr 2013 deutlich gestiegenen Grundwasserständen kam es im Spätherbst 2013 zu einer Verlagerung der Verunreinigungsfahne in Richtung Osten, wodurch eine Verunreinigung im Badeteich Bisamberg mit Pestiziden (rund 0,15 µg/l Clopyralid) bewirkt wurde.

Zum Schutz des Badeteiches wurden in den vergangenen Wochen mehrere Varianten geprüft. Dabei hat sich als effizienteste Maßnahme herausgestellt, das mit Aktivkohle **gereinigte Wasser** des Hot Spot 2 im Ausmaß von 15 l/sek. über eine Rohrleitung in den Badeteich Bisamberg einzuleiten. Dadurch wird bewirkt, dass **KEIN pestizidbelastetes Grundwasser** mehr in den Badeteich einströmen kann und ist in den nächsten Monaten ein Rückgang der Pestizidbelastung im Teichwasser unter den Trinkwassergrenzwert zu erwarten. Die aus dem Badeteich abgehenden Verunreinigungen werden durch die bestehenden Reinigungsanlagen erfasst.

Diese Maßnahme wird mit einem umfassenden Beweissicherungsprogramm überwacht, wozu mehrere zusätzliche Grundwassersonden errichtet werden.

Die Firma Kwizda hat bislang mit technischen Vorbereitungsarbeiten begonnen. Die Inbetriebnahme der Maßnahme erfolgt nach Vorliegen der endgültigen Beurteilung durch die Sachverständigen voraussichtlich in den nächsten zwei Wochen.

D) Sachverständiger ZT Dr. Peter Niederbacher

Von der Behörde wurde Dr. Peter Niederbacher als nichtamtlicher Sachverständiger für den Fachbereich Geohydrologie bestellt.

Herr Dr. Niederbacher leitet ein Büro für technische Geologie in Klosterneuburg und verfügt über vielfältige berufliche Erfahrungen als Gutachter und Sachverständiger in behördlichen Verfahren.



Die Teilnehmer der Projektgruppe Leitbild/ Masterplan: STR Peter Madlberger, Hannes Huemer (ext. Berater Raumplanung), STR Elisabeth Kerschbaum, Christian Schrefel (ext. Berater), Elisabeth Pfennigbauer, Manfred Nowak, Marianne Penker (ext. Beraterin Boku), Elisabeth Schauppenlehner (ext. Beraterin Boku), Karin Zalesak, Christoph Fischer, STR Thomas Pfaffl, Paul Deiser, Matthias Schabl, Ulli Haider-Moser, Dagmar Minarik, Sabina Kaubek, Peter Görgl (ext. Berater Raumplanung), Jens Meerkötter und Regina Gruber während der Informationsveranstaltung im Justizzentrum, Juni 2013.

Einstimmig: Leben im Zusammen:Fluss

Das LEITBILD der Stadt Korneuburg wurde im Dezember vom Gemeinderat beschlossen

In der Dezembersitzung wurde einstimmig das Leitbild der Stadt beschlossen, das intensiv mit Expertinnen und Experten sowie Mitgliedern der Verwaltung und allen politischen Fraktionen erarbeitet wurde.

Vision für die Zukunft der Stadt Korneuburg

Dabei kamen von den Korneuburgerinnen und Korneuburgern Tausende Beiträge, die in der Erarbeitung des Leitbildes berücksichtigt wurden. Dieses Leitbild „beschreibt unsere Vision, wie wir uns in Korneuburg eine wünschenswerte Zukunft vorstellen, und liefert die Grundlage für unsere Ziele und für unsere Planungen“, steht in der Präambel des Leitbildes.

Diese Vision richtet sich bis 2036. Wir sind stolz

auf das soziale Miteinander, auf die attraktive Entwicklung und Gestaltung der Lage an der Donau, die wirtschaftliche sowie wissenschaftliche Nutzung von Wasser und auf die Kompetenzen der Bürgerinnen und Bürger.

„Dieses Leitbild umfasst drei Schwerpunkte: Kultur des sozialen Mitei-

ners, Kompetenz am Wasser und Konzentration auf Bildung“, fasst der zuständige Stadtrat Peter Madlberger das 20-seitige Papier zusammen.

Leitbild wird an alle Haushalte verteilt

In den nächsten Tagen wird dieses Leitbild an alle Haushalte in Korneuburg

ergehen. In weiterer Folge wird im Laufe des heurigen Jahres an dem Masterplan für Korneuburg gearbeitet, der konkrete Ziele und Maßnahmen für die nächsten Jahre beinhalten wird.

Eigene Marke für Korneuburg geschaffen

„Mit diesem Leitbild schaffen wir eine eigene Marke für Korneuburg, die unsere strategische Arbeit und Planung für die nächsten Jahre begleiten wird. Ich danke allen Korneuburgerinnen und Korneuburgern sowie allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates und der Verwaltung, die an diesem intensiven Prozess gearbeitet haben. Aber wir sind noch lange nicht am Ziel. Ich lade alle herzlich ein, daran weiter zu arbeiten“, schließt Madlberger.

DIE
SCHÖNSTEN
MODELLE
FÜR EINE rauschende
Ballnacht!
MODEHAUS
minnich
KORNEUBURG • HAUPTPLATZ 30 • 0 22 62/724 22

Einladung

**Zukunftsforum
Korneuburg**

Mittwoch, 12. März,
19:00 Uhr,
Stadtsaal Korneuburg,
Hauptplatz
Präsentation

**Leitbild 2036 – Leben
im Zusammen:Fluss**

Präsentation der Stadt-
erneuerungsprojekte
Ausblicke – Einblicke –

Diskussion

Imbisse

und Erfrischungen

Zukunftsforum

Bei diesem Zukunftsforum sind alle Korneuburgerinnen und Korneuburger sehr herzlich eingeladen! Stadterneuerungsmanager Wolfgang Alfons: „Wir wollen neue Vorschläge aufgreifen und künftige Projekte gemeinsam mit Ihnen erarbeiten. In den letzten Jahren haben sich regelmäßig über 300 Menschen getroffen und konkrete Aktionen gesetzt. Vom Stadtradio über den Nachbarschaftstreff bis zur Erarbeitung des Leitbildes. Aber es gibt noch viele Ideen, die darauf warten, in Korneuburg umgesetzt zu werden.“

Bürgermeister Christian Gepp sowie die Vertreter aller Parteien stehen gemeinsam mit den Arbeitskreis- und Projektleitern der Stadterneuerung für Ihre Anliegen, Ideen und Wünsche zur Verfügung. Weiters werden dabei auch wichtige Institutionen der Stadt ihre Arbeit präsentieren.

Organisator Stadtrat Peter Madlberger: „Ein persönliches Gespräch, eine handschriftliche Notiz – all das war schon oft ein Startschuss für ein erfolgreiches Projekt. Dazu laden wir Sie sehr herzlich ein.“

SÄMTLICHE PROJEKTE DER STADTERNEUERUNG WERDEN GEFÖRDERT VON:



Das tut sich im Museum

Der Museumsverein Korneuburg freut sich, Ihnen folgendes Programm präsentieren zu können:

31. März: letzter Tag der Sonderausstellung **ARBEITSWELT SCHIFFSWERFT KORNEUBURG.**

11. April: Sonderausstellung **110 JAHRE LANDESBahn KORNEUBURG-ERNSTBRUNN** wird bis Ende August zu sehen sein. Zu dieser Ausstellung ist auch eine Sonderfahrt mit einem Dampfzug der Landesbahn geplant.

Anlässlich des Beginns des Ersten Weltkrieges vor

hundert Jahren ist im Juni eine Ausstellung geplant, die Bezug auf die Bedeutung Korneuburgs zu diesem Ereignis nimmt.

12. bis 14. September: **HAFENFEST** mit dem Museumsverein und der Sonderausstellung **WIRTSCHAFT UND WERFT.**

4. Oktober: **LANGE NACHT DER MUSEEN.**

9. November: Eröffnung der Sonderausstellung **40 JAHRE MUSEUM KORNEUBURG.**



Die neuen 136-seitigen großformatigen „Korneuburger Kultur Nachrichten“ des Museumsvereins sind soeben erschienen!

Lange Nacht der Museen – erstmals im Stadtmuseum!

Bei der bereits 14. Langen Nacht der Museen zeigte der Museumsverein Korneuburg unter dem Motto „Zukunft braucht auch Vergangenheit“ die Sonderausstellung „Alte Kunst – neu gesehen“ im Untergeschoß des Kulturzentrums. Das Interesse war sehr groß.



Bürgermeister Christian Gepp, MSc, STR Andreas Minnich mit Peter Langhammer, Johann Mayer und Ing. Otto Pacher vom Museumsverein Korneuburg und den KünstlerInnen Christian Philipp, Robert Messinger und Mag. Melanie und Amelie Lopin.

INSTALLATIONEN FÜR GAS – WASSER – HEIZUNG

2100 Korneuburg
Hauptplatz 16
Stockerauer Str. 91
Tel. 0 22 62/724 60
Fax 0 22 62/724 606



KARL MEYER

Ges.m.b.H.

In Zeiten wie diesen ...

Pellets-Heizanlagen!
Machen unabhängig
von Öl und Gas.

Wir beraten Sie gerne!

Mittelalterlicher Adventmarkt

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Das 3. Adventwochende stand im Korneuburger Rathaus ganz im Zeichen des Mittelalters. Zum zweiten Mal organisierte ein Arbeitskreis der Stadterneuerung einen stimmungsvollen Adventmarkt. Hauptorganisator Edmund Seidl weitete dabei das Angebot aus, und so wurden nicht nur der Rathausinnenhof, sondern auch die Feststiege und der erste Stock des historischen Korneuburger Rathauses miteinbezogen. Verschiedenste Handwerkstechniken aus der damaligen Zeit wie Leder punzieren, Kalligraphieren, Wachs ziehen und Klöppeln wurden dabei auf Schauständen präsentiert. Besondere Attraktion war ein Hammerschmied, der den Kindern die Möglichkeit gab, glühende Eisenstücke zu bearbeiten.



Auch im Rathaus gab es altes Kunsthandwerk und neue Basteleien zu bestaunen und kaufen. Gertrude Korn, Fritzi und Edi Seidl und Christa Rath freuten sich über die vielen Besucher.



„Gewandete“ Besucher gaben dem Innenhof mittelalterlichen Charakter. Stärkung brachte die warme Biersuppe aus dem Kessel.



Unter der Leitung von Mag. Gaby Eiserle fand sich zur Eröffnung ein Festzug im Rathaus ein: Roman Kampletner, Bgm. Christian Gepp, Stadtpfarrer Stefan Koller, Johanna Wohlmuth, Edmund Seidl, Peter Madlberger, Martin Eiserle, Marion Müllner, Michael Vessely, Andreas Minnich und die Mittelaltermusikanten.

BESTATTUNG

*...für einen würdigen
Abschied.*



günter
ried
bestattung 
1951

0-24 Uhr:
0676 343 99 01

1210 Wien
Bahnhofplatz 1
T 01 29 49 195

2100 Korneuburg
Donaustr. 24
T 02262 72 305

2202 Enzersfeld
Hauptstr. 27
T 02262 67 32 96

www.trauerfeier.info



**Eröffnung der
Korneuburger Musiktage**
**Donnerstag, 24. April,
Festsaal Rathaus**
Chorabend mit den
Korneuburger Chören und
dem Chor der
NMS-Mittelschule



Stadtradio seit 2014 im neuen Studio

Zum Jahreswechsel übersiedelte R@dio Korneuburg vom AHS-Container in Räumlichkeiten im ehemaligen Augustinerkloster. Nach dem Auslaufen des Vertrages mit dem Schulungsradio SOL aus Bad Vöslau steht R@dio Korneuburg, ein Projekt der Stadterneuerung, nun auf eigenen Beinen und richtet das Studio mit eigenen Geräten ein.

„Wir sind gerade dabei, in Zusammenarbeit mit der Korneuburger Firma KreativCube unsere Homepage zu erneuern und für unsere Hörer ein modernes, be-

nutzerfreundliches Internetportal zu schaffen“, meint dazu Chefredakteur Manfred Mikysek.

Neu durchstarten

Das zehnköpfige ehrenamtlich arbeitende Radio-Team ist dementsprechend hoch motiviert und startet Ende Jänner mit seinem Programm unter www.radioKorneuburg.at neu durch. Fragen, Wünsche und Anregungen zum Stadtradio mailen Sie an: redaktion@radiokorneuburg.at – auch wenn Sie Interesse haben, bei Radio Korneuburg mitzuwirken.



Chefredakteur Manfred Mikysek, Studio-Koordinatorin Gabi Taubeck sowie Redakteur und Technik-Berater Alfred Pertl bei der Übersiedlung von R@dio Korneuburg ins neue Studio im ehemaligen Augustinerkloster. Foto: NÖN

Probebeete: Jetzt zählt Ihre Meinung!

Im Herbst des Vorjahres wurden in Korneuburg einige Probebeete angelegt. Diese sollen als „Vorlage“ für die Neugestaltung des öffentlichen Grünraums in Korneuburg dienen. Nun bitten wir alle Korneuburgerinnen und Korneuburger im Laufe des Frühjahres und Sommers 2014 uns dazu ihre Meinung mitzuteilen.

Die Probebeete werden mit einer Nummer markiert werden. **Ab Mitte Ap-**

ril bitten wir Sie um Ihre Meinungen und Anregungen dazu. Wir würden uns über Ihre Rückmeldung bis **spätestens 31. Juli 2014** freuen. Bitte geben Sie unbedingt auch die Nummer des von Ihnen bewerteten Probebeetes an.

Folgende Probebeete in Korneuburg können Sie bewerten:

- Bahnunterführung (stadtseitig)

- Bahnunterführung Donaustraße (donauseitig)
- Mittelinsel Stockerauer Straße/Friedhof
- Mittelinsel Stockerauer Straße/Billa
- Schubertstraße
- Hauptplatz: Nico-Dostal-Denkmal
- Kleinengersdorfer Straße/Feldgasse
- Kleinengersdorfer Straße – Begrüßungstafel
- Stockerauer Straße/Volksbank

Rückmeldungen bitte an:

Ronald.Maurer@korneuburg.gv.at
Betreff: Bewertung Probebeet

oder per Post an:

Stadtservice Korneuburg
z. Hd. Ronald Maurer
Industriezeile 7
2100 Korneuburg



STR Thomas Pfaffl freut sich über zahlreiche Teilnahme: Welches Probebeet gefällt Ihnen am besten?

**6. Kaiserball
Ball der Traditionsregimenter**

22. Februar 2014
Historischer Stadtsaal Korneuburg
Einlass: 19:30 Uhr

Voranstalter: K.u.k. Dragonerregiment Nikolaus Graf Pejačević sowie das K.u.k. Infanterieregiment No. 49 Freiherr v. Hess in Zusammenarbeit mit der Union der wehrhistorischen Gruppen Ehrenschutz

Erzherzog Karl v. Habsburg-Lothringen
Für den entsprechenden musikalischen Rahmen sorgen:
Frau Kammer Sängerin Ulrike Steinsky
Alois Haselbacher
Ballorchester des Gardebataillons

Damenopfer: eine Tombola und das glanzvolle Flair der alten Donaumonarchie erwarten Sie und Ihre Begleitung.
Ballgarden: dem Anlass entsprechende festliche Abendkleidung bzw. Uniform
Karten (Einz. 90,- inkl. Sitzplatzreservierung, sonst Euro 25,-) erhältlich beim Bürgerservice der Stadt Korneuburg im Rathaus oder unter 0664100 77 12 bzw. 0676370 79 96





Let's talk English

Topmotiviert und sichtlich gut gelaunt sind die Kinder Laura, Leonie, Jakob, Julian, Sebastian, Amelie, Sophie, Daniel und Vanessa, die bei Irene Leitner an der VHS Korneuburg den Englisch-Kurs für Volksschulkinder besuchen. Bildungsstadträtin Mag. Bernadette Wittmann und VHS-Leiterin Gabriele Ehmayer freuen sich über das große Interesse der Kinder am Englischangebot der VHS. Die nächsten Kurse beginnen im März 2014, Infos finden sie unter www.vhs-korneuburg.at.



Freiheit ist ansteckend.

Der neue GLA. Ab 14. März bei Ihrem Mercedes-Benz Partner. Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,3–6,6 l/100 km, CO₂-Emission 114–154 g/km. www.mercedes-benz.at/gla



Mercedes-Benz

Karl Strauß Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Verkaufsent, 2000 Stockerau, Horner Straße 87, Tel. 0 22 66/715 55, Fax DW 4, www.karl-strauss.at

Ferienbetreuung

Für Sommerferien, Semesterferien und Osterferien bieten die Kinderfreunde Korneuburg ein Ferienlager in den Räumlichkeiten des Kinderfreundehortes an. Anmeldungen direkt im Kinderfreundehort bei Frau Marlene Schrimpf, Tel.-Nr. (0 650) 322 62 01.

Nachbarschaftstreff im Rathauscafé



Ludwig Breichner und Elisabeth Pfennigbauer.

Elisabeth Pfennigbauer und Ludwig Breichner freuen sich auf Ihren Besuch.

Jeden 1. Samstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Rathauscafé.

Kontakt: Elisabeth Pfennigbauer: (0 664) 998 20 47 oder kunstplattform@a1.net

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

„100% rauschfrei“ mit Kabarettist Josef Burger

Auf Einladung des Korneuburger Bildungsausschusses konnten im Dezember 2013 rund 200 Schülerinnen und Schüler der AHS und der Polytechnischen Schule das Suchtpräventionskabarett „100% rauschfrei“ von Josef Burger besuchen.

In humoristischer und zugleich berührender Weise stellt sich Josef Burger in diesem Kabarettprogramm der Frage, warum es ohne Alkohol in unserer Gesellschaft scheinbar nicht geht.

„Für die Schülerinnen war die Behandlung des permanent aktuellen

Themas Alkohol in Form eines Kabarett ein völlig neuer Zugang. Durch die schonungslose und bewundernswerte Offenheit von Josef Burger hinsichtlich seiner persönlichen Erfahrungen als Alkoholkranker schaffte er es, eine direkte Verbindung zu den SchülerInnen aufzubauen. Selbst nachdem bereits die Schulglocke die Pause einläutete, hörten die SchülerInnen nicht auf, Herrn Burger Fragen zu stellen“, freut sich Bildungsstadträtin Bernadette Wittmann über die gelungene und bewegende Veranstaltung.



GR Traude Wobornik, GR Stefanie Mannhart, Dir. Mag. Robert Müllner, Kabarettist Josef Burger mit seiner Frau Mag. Claudia Burger und STR Mag. Bernadette Wittmann mit zwei begeisterten SchülerInnen.

Schauspielakademie NÖ auch in Korneuburg

Anfang März 2014 findet die Schauspielakademie NÖ in Korneuburg statt. Dabei haben Jugend-

liche zwischen 13 und 18 Jahren die Möglichkeit, unter der Leitung von Kurt Hexmann und Pani Stama-

topolos ihr schauspielerisches Talent zu entdecken und ihre Persönlichkeit zu entwickeln.

Die Schauspielakademie findet außerhalb der Schulzeiten statt und umfasst ein Ausmaß von 30 bis 35 Stunden im Semes-

ter zu einem Kostenbeitrag von € 120,-. Interessierte und Neugierige erhalten weitere Informationen unter Tel. 0 22 62/770-420, 0 664/246 05 60 oder 0 27 42/90 05-168 41

www.kreativakademienoe.at

Pfarrball

14. Februar 2014

Liebessachen & Heiratsg'schichten

Kartenvorverkauf und Tischreservierungen ab 7.1.2014 in der Pfarrkanzlei Korneuburg, Kirchenplatz 1, 2100 Korneuburg
 Telefon: 02262/74520 Mo-Fr 9-12 Uhr
 Dienstag auch 17-19 Uhr

Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler

Die Katholische Jugend Korneuburg freut sich auf eine rauschende Ballnacht in allen Sälen des Pfarrheims Korneuburg!

Abendgarderobe
 Musik: Burning Sun
 Mitternachteinlage
 Tombola

Einlass: 20 Uhr
 Eröffnung: 21 Uhr

Eintritt: Abendkassa € 14, ermäßigt € 12
 Vorverkauf € 12, ermäßigt € 10

www.pfarre-korneuburg.at
jugend@pfarre-korneuburg.at



Schauspieler werden – eine Chance für junge Leute.

Andreas Vitásek

Sekundenschlaf



Werft Korneuburg
21. Mai 2014

Halle 55 - Am Hafen 6 - Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: 24 Euro

SCHLAFLOSE NÄCHTE



BLUM | OBERHAUSER

MUTTER KIND VATER

Werft Korneuburg
22. Mai 2014

Halle 55 - Am Hafen 6
Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: 18 Euro

„SEX & REDEN“ Teil II

Geschichten aus dem Wiener Wald



Regie: Karl Wozek

Werft Korneuburg
23. Mai 2014

mit vielen bekannten KorneuburgerInnen

Halle 55 - Am Hafen 6 - Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: 14 Euro



21. - 24. Mai 2014
Theater - Kabarett - Musik
www.werftbuehne.at

Programm der Werftbühne 2014

21. Mai - 24. Mai 2014
Werft Korneuburg,
Halle 55 - Am Hafen 6
2100 Korneuburg
www.werftbuehne.at

Mittwoch, 21. Mai 2014

KABARETT

Andreas Vitásek
„Sekundenschlaf“

Beginn: 20:00 Uhr, Eintritt: 24 Euro

Donnerstag, 22. Mai 2014

KABARETT

Nina Blum u. Martin Oberhauser
„Schlaflose Nächte - Sex & Reden 2“
Beginn: 20:00 Uhr, Eintritt: 18 Euro

Freitag, 23. Mai 2014

THEATER

Korneuburger spielen für Korneuburger
„Geschichten aus dem Wiener Wald“
Beginn: 20:00 Uhr, Eintritt: 14 Euro

Samstag, 24. Mai 2014

KONZERT

Musikschule

„Let's make music“

Beginn: 17:00 Uhr, Eintritt: 6 Euro

Karten erhältlich im Bürgerservice

Tel.: +43 2262 770 DW 411 bis 413

oder online: <http://blueticket.ifne.eu/korneuburg/>

TOP MUSIC EVENT

Let's make music



Werft Korneuburg

24. Mai 2014

Halle 55 - Am Hafen 6 - Beginn: 17:00 Uhr
Eintritt: 6 Euro

Musikschule
der Korneuburger Musikfreunde

Korneuburger

Stadtzeitung im Gespräch mit

Jürgen Gabmayer

INTENDANT DER WERFTBÜHNE

Herr Gabmayer, die Werftbühne Korneuburg gab es im Jahr 2013 bereits zum dritten Mal, was war die Grundidee, dieses Festival vor 3 Jahren zu initiieren?

Ein Festival zu installieren in dem historischen Areal der alten Schiffswerft Korneuburg ist eine kulturelle Bereicherung für unsere Stadt und spricht nicht nur KorneuburgerInnen an, sondern zieht auch viele Gäste an. Wenn man dann noch die Möglichkeit hat, in einer alten Schiffshalle aus Backstein, der Halle 55, ein hochwertiges Programm zu bieten, ist das kaum zu übertreffen. So ein Flair wird man wohl nicht so leicht irgendwo anders finden.

Ein kurzes Resümee über die Werftbühne 2013 aus Ihrer Sicht?

Mit Elke Winkens, Sandra Pires, Reinhard Nowak und Karl Wozek ist es gelungen, tolle Künstler nach Korneuburg zu holen, was auch ein großartiges Publikum zu schätzen wusste. Aber auch die KorneuburgerInnen, welche bei unserer Faust-Inszenierung auf der Bühne standen, haben sich wieder selbst übertroffen. Es ist erstaunlich, welche beeindruckenden Leistungen hier zu Tage kommen. Ich freue mich schon sehr auf unsere nächste Produktion.

Vor kurzem wurde Ihr Vertrag als Intendant verlängert, Sie sind sicher schon mitten in den Planungen für 2014. Gibt

es schon ein Programm, einen Termin, was wird die Zuseher erwarten?

Das Programm für die Werftbühne 2014, vom 21. bis 25. Mai, ist, wie ich denke, sehr ansprechend.

Wir starten mit Andreas Vitáseks neuem Kabarettprogramm „Sekundenschlaf“. Dazu muss man wohl nichts mehr sagen, außer vielleicht, dass man sich rechtzeitig Karten sichern sollte. Diese sind im Bürgerservice Korneuburg oder online auf der Webseite der Stadtgemeinde erhältlich.

Aufgrund des großen Erfolgs von „Sex und Reden“ mit Nina Blum und Martin Oberhauser bei uns auf der Werftbühne 2012 darf man sich schon sehr auf die Fortsetzung Sex und Reden 2, „Schlaflose Nächte“, freuen und natürlich haben wir auch wieder unsere Theaterproduktion im Programm, wo viele bekannte Korneuburger, wie unser Stadtpfarrer, der Bürgermeister, der Polizeichef usw. gemeinsam mit Profischauspielern auf der Bühne stehen werden.

Den krönenden Abschluss soll auch in diesem



Intendant
Jürgen Gabmayer

Jahr ein Konzert der Musikschule Korneuburg bilden.

Ein wichtiger Bestandteil ist das „Laien“-Theaterstück – Korneuburger spielen für Korneuburger – bei jeder Werftbühne. Wurde schon ein Stück ausgewählt? Wird es Überraschungen auf der Besetzungsliste geben?

Ja, die Proben sind fixiert und die Besetzungsliste ist so gut wie vollständig. Überraschungen gibt es natürlich, wie jedes Jahr, und das soll vorerst auch so bleiben.

Was ich aber schon jetzt verraten kann ist, dass wir diesmal den Ödön-von-Horváth-Klassiker „Geschichten aus dem Wiener Wald“ am Spielplan haben. Natürlich wie immer in einer freien Bearbeitung des Originals.

Dieses Stück wurde gewählt, weil es neben den komischen Elementen auch sehr viel Tiefe und Emotion bietet, und – auch nicht unwichtig – es ist perfekt geeignet für eine Inszenierung auf der Korneuburger Werftbühne.

TRANSPORTUNTERNEHMEN

KARL HIESINGER Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRESORF/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

Tel.: 02262/75310
Fax: 02262/63804

E-Mail: info@hiesingerkarl.at
www.hiesingerkarl.at





Weckt man bei den Kleinsten das Interesse an Büchern, hat das in den späteren Jahren viele positive Auswirkungen.

Kindergarten besuchte Korneuburger Bücherei

Ende November besuchten die Kinder des Kindergartens II, Fischerzeile 4, in Begleitung ihrer Betreuerinnen Carmen und Gerti die Stadtbücherei Korneuburg.

Die kleinen BesucherInnen waren sehr interessiert an der Vielzahl der bunten Bücher und lauschten mit gespitzten Ohren der Geschichte, die ihnen vorgelesen wurde. Anschließend

durften die „Kleinen“ nach Lust und Laune in den Büchern schmökern.

Edith Schirl (Projektleiterin der „Alten Schmiede“) meint: „Schon die Kleinsten fühlen sich bei uns

sehr wohl, so kann das Interesse an Büchern und am Lesen geweckt werden.“ Ein gelungener Ausflug, sowohl für die Kinder als auch für die Pädagoginnen.

Silvesterkonzert 2013 im Stadtsaal ausverkauft

Bereits Wochen vor Jahresende war das Silvesterkonzert ausverkauft. Adolf Vasicek dirigierte das Philharmonische Orchester Győr. Als Stargast konnte die Solistin Magdalena Anna Hofmann gewonnen werden. Die Arien „Meine Lippen, sie küssen so heiß“ und das „Schwipslied“ erklangen durch die Wände des Stadtsaals. Das Publikum war sichtlich begeistert.

Ein Großteil der Besucher kommt bereits seit Jahren zum Silvesterkonzert und ist immer wieder begeistert. Das abwechslungsreiche Programm die Späßeinlagen machen von Jahr zu Jahr neugierig.

Diesmal wurde zum Egyptischen Marsch sogar ein Kamel, umringt von anmutigen Damen und Herren, verpflichtet. Elizabeth Mills-Karzel studierte diese Überraschung mit SchülerInnen der Musikschule der Korneuburger Musikfreunde und des Tanzstudios Mills ein. Um auszuruhen suchte sich das Kamel den Schoß des Kulturstadtrates aus – die ZuschauerInnen tobten.

Natürlich schloss das Konzert wieder mit den beliebten Stücken Donauwalzer und Radetzkymarsch, die bei keinem Silvesterkonzert fehlen dürfen.

Die Sparkasse Korneuburg stellte Sekt und ein fulminantes Saalfeuerwerk zur Verfügung – wie kann ein neues Jahr besser beginnen?



Die jungen Schauspieler der ägyptischen Karawane.

Verschieden-ART-ig

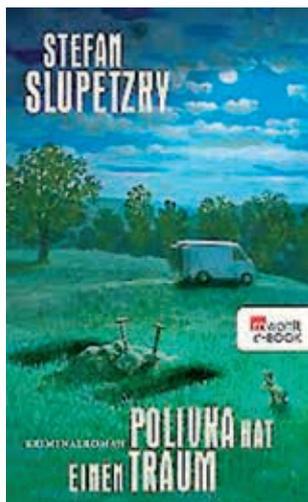
Drei Künstlerinnen aus dem Bezirk luden zur Vernissage „Verschieden-ART-ig“: Sabine Kofler-Michaelis überzeugte mit ihren Acrylarbeiten unter dem Motto „Zwischen Rinde und Stamm“, Ildiko Heves' Kunstwerke in Acryl und Öl beschäftigten sich mit dem Element Wasser und die

bekannte Keramikünstlerin Gerda Müller präsentierte dazu passende Objekte aus ihrem Schaffen.

Das Kunstforum Art-Point organisierte die Ausstellung. Der nächste Stammtisch findet am 11. Februar um 19:00 im Rathaus-Restaurant Korneuburg statt.



Jelena Panzer, Gerda Müller, Gabriele Ehmayer, Heike Habort, Sabine Kofler-Michaelis, Ildiko Heves, Bernadette Wittmann und Wolfgang Peterl freuten sich über das große Interesse an den gezeigten Werken.



Slupetzky's neues Buch.

Krimiautor Slupetzky liest

Stefan Slupetzky liest am 2. April 2014 um 20 Uhr im Rathauskeller aus seinem Roman „Polivka hat einen Traum“ – und das Trio Lepschi spielt dazu

Krimiautor Stefan Slupetzky hat seine Kultfigur

Lemming nach vier Büchern in Pension geschickt. Nun ermittelt Bezirksinspektor Polivka.

Der Autor lässt den titelgebenden, kauzigen Bezirksinspektor Polivka, der schon im vierten Teil mitspielen durfte, in voller Romanlänge von der Leine.

Schüttelreimfieber: Warz und Schweiß

Das Wiener Trio Lepschi ist dem Schüttelreim-Fieber erlegen und hat seine gesamte neue Platte „Warz und Schweiß“ in dieser Versmanier verfasst.

Was die drei Herren Stefan Slupetzky, Martin Zrost und Tomas Slupetzky vollführen und auf sehr kunstvolle Art zu zelebrieren wissen, ist die zeitgenössische Interpretation des originalen Wiener Sounds.

Lassen Sie sich überraschen – Karten können Sie im Bürgerservice erwerben.

Progit 2014!

**Alles Gute, Glück und Gesundheit wünschen
Bürgermeister
Christan Gepp
und sein Team!**



Das Hilfswerk informiert:

NÖ Krisentelefon – rund um die Uhr erreichbar. Ihre Nummer in der Krise.

0800/20 20 16
Kostenlos und vertraulich!

16 & 17 MAI 2014 | KORNEUBURG

LIVEUNDLAUT. 2NÄCHTE. 10RT.

FREITAG 16.5.:

The Stonez

WWW.LIVEUNDLAUT.AT

Squash



...schult Koordination und Kondition – macht viel Spaß und ist für jedes Alter geeignet!

Oase

fitness • squash • wellness

www.oase-sport.at

0 22 62-646 47

Ehrungen, Gratulationen



STR Elisabeth Kerschbaum, STR Thomas Pfaffl, Vizebgm. Robert Zodl, Gabriele Ehmayer, STR Andreas Minnich und STR Bernadette Wittman gratulierten herzlich und bedankten sich für die langjährige positive Zusammenarbeit.

Kulturmedaille in Gold für Gabriele Ehmayer

Für ihr Engagement im Kulturbereich wurde Gabriele Ehmayer die goldene Kulturmedaille der Stadtgemeinde Korneuburg überreicht. Die VHS-Direktorin nahm die Ehrung, die im Rahmen des Konzertes von SOS-Mitmensch statt-

fand, freudig an. Die Organisatoren überreichten Frau Ehmayer auch ein „Bildungssäckchen“ gefüllt mit € 900,- für Alphabetisierungskurse, die die VHS Korneuburg auch in diesem Jahr wieder durchführen wird.

Ehrenzeichen für DDr. Sator



Der Korneuburger Kinderarzt Ferdinand Sator erhielt das goldene Ehrenzeichen der Ärztekammer für überdurchschnittliche Zivilcourage, um Verbesserungen im Gesundheitssystem beziehungsweise in der ärztlichen Betreuung herbeizuführen. Wir gratulieren sehr herzlich.

Ehrungen in den Monaten Nov. und Dez. 2013

Herzliche Glückwünsche ...

zum 75. Geburtstag

Walter Raich, Herbert Köcher, Franz Fellingner, Herma Möslinger, Erika Brauwenz, Leopold Batoha, Emilie Seidl, Kurt Kreitzer, Johanna Hiesinger, Christine Kittel, Gerhard Bezold, Edith Artlieb, Edltraud Pinger, Josef Haschky, Maria Plenk, Anna Strondl.

zum 80. Geburtstag

Leopoldine Schrenk, Zdenka Schöbinger, Wilfried Gangl, Erich Futschek, Maria Hopfgartner, Erwin Bieringer, Dorothea Mayerhuber, Helene Bendl, Christine Gruber.

zum 85. Geburtstag

Kurt Sedlak, Josef Jogl, Leopoldine Kufner, Hermine Müllner, Maria Bischo, Elisabeth Unterhuber, Margarete Massauer, Fridoline Schandl, Helene Scheuringer.

zum 90. Geburtstag

Lothar König, Ing. Franz Klein, Franziska Holzapfel, Ernst Fuchs.

zur goldenen Hochzeit

Erika und Leopold Kaltenbrunner, Barbara und Karl-Heinz Steinbauer, Anna und Karl Premm.

... und die besten Wünsche für Ihren weiteren Lebensweg!

FF-Ehrenkommandant Erich Futschek wurde 80

Bereits 1951 trat Ehrenfeuerwehrkommandant ELFR Erich Futschek der Feuerwehr bei und war von 1972 bis 1996 Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Korneuburg. Sein Verdienst ist die Errichtung

der bezirksweiten Alarmierung in Notfällen. Sogar aus Bayern kamen Gäste zum großen Geburtstagsfest angereist: die Partnerfeuerwehr aus Straubing/Löschzug Alburg gratulierte unserer Feuerwehrleute herzlichst.



Erich Futschek wurde der Police Safety Award (Bruststern) durch Bezirkspolizeikommandant Obstdt. Siegfried Krische überreicht.

Foto: Robert Kittel

Sozialhilfemedailen an verdiente Helfer verliehen

Anlässlich der Eröffnung des Adventmarktes in Korneuburg verlieh Bürgermeister Christian Gepp folgenden Damen und Herren der Feuerwehr die Sozialhilfemedaille der Stadt Korneuburg:

LM Christian Miedler – Sozialhilfemedaille in Bronze
 OFM Stefan Frewein – Sozialhilfemedaille in Bronze
 LM Nicole Meindl – Sozialhilfemedaille in Bronze
 LM Siegfried Scheuer – Sozialhilfemedaille in Bronze
 SB Franz Kaupe – Sozialhilfemedaille in Bronze
 OFM Christian Neumayer – Sozialhilfemedaille in Bronze
 HLM Wolfgang Pfeiler – Sozialhilfemedaille in Gold
 BM Alfred Chila – Sozialhilfemedaille in Gold

Auch bei Polizei und Rotem Kreuz gab es Ehrungen:
 Polizeiinspektion Bezirksstelle Korneuburg:

Grinsp. Walter Ibesich – Sozialhilfemedaille in Gold
 Grinsp. Anton Frantsitz – Sozialhilfemedaille in Gold

Rotes Kreuz, Landesverband NÖ, Bezirksstelle Ernstbrunn-Korneuburg-Stockerau:

Oberarzt Dr. Maja Jungbauer – Sozialhilfemedaille in Gold

Martin Weiler – Sozialhilfemedaille in Silber

Philipp Foltin – Sozialhilfemedaille in Bronze

Christa Kasyan – Sozialhilfemedaille in Bronze



Die Freude steht den geehrten FeuerwehrkameradInnen ins Gesicht geschrieben.

Foto: Michael Zöger

Wirtschaftsmedaille für verdiente Unternehmer unserer Stadt

Christa Lackermayer, Diana Mair, Karl Meyer und Karl-Heinz Efler wurde die Wirtschaftsmedaille in Gold durch Bürgermeister Christian Gepp und STR Andreas Minnich verliehen. Mit ihrer jahrelangen Wirtschaftstätigkeit trugen die vier geehrten Persönlichkeiten zur Belebung der Stadt Korneuburg bei und vergrößerten das bestehende Angebot.

Die Perlen- und Fossilienwelt schläft nicht

Derzeit ist man beschäftigt, die Sanierung der Hangrutschung vorzunehmen, ebenso wird der Spielplatz erweitert. Univ.-Prof. Doz. Dr. Mathias Harzhauser vom Naturhistorischen Museum nutzt die besucherfreie Zeit, um

seine Forschungen voranzutreiben: Die ganze fossile Austernbank ist noch einzuscannen.

Ab Freitag, 14. 3., von 9–17 Uhr ist die Fossilienwelt wieder für alle Besucher geöffnet.



Das Herzstück der Perlen- und Fossilienwelt: die weltweit einzigartige versteinerte Austernbank.

SVÖ-Hundeausbildungszentrum Korneuburg, OG 32:
 Kursanmeldungen und Infoabend am Dienstag, 4. März um 19:00 Uhr am Platz.

www.svoe-korneuburg.at

Infos zu den Kursen: E. Hiesinger, 0 680/212 78 08, oder E. Hebenstreit, 0 664/397 27 84

Laaer Straße 82, 2100 Korneuburg (neben dem Rattenfängerstadion).



Bgm. Christian Gepp, Karl-Heinz Efler, Christa Lackermayer, Diana Mair, Karl Meyer beim Neujahrsempfang der Korneuburger Wirtschaft.

9. Benefizfußballturnier für die Behindertenhilfe

Das 9. Benefizfußballturnier für die Behindertenhilfe Oberrohrbach findet am Samstag, dem **15. März 2014**, in der Guggenberger-Halle statt:

13:00 Uhr: Nachwuchsturnier

15:00 Uhr: Promiturnier

Vertreter der lokalen Wirtschaft, Politik, Presse, von Behörden und Blau-

lichtorganisationen werden sich in den Dienst der guten Sache stellen und auf Torjagd gehen. Es werden auch heuer bekannte Fußball-Legenden die Teams unterstützen. Neben dem sportlichen „Leckerbissen“ gibt es eine Tombola mit Unterstützung der Raiffeisenbank und Immobilien Mukstadt. Der Eintritt ist frei!



Das Siegerteam 2013 unter der Leitung von Alfred Dohr stellte mit Florian Koller auch den Schützenkönig dieses Abends.



2013 wurden die Fussballer des ASC Marathon geehrt.

„Who's who“ im Korneuburger Sport wird im April geehrt

Am **25. 4. 2014**, im Rahmen der Langen Einkaufsnacht auf dem Hauptplatz, werden vor dem Rathaus als Höhepunkt wieder einmal die Mannschaft des Jahres, die Sportlerin und der Sportler des Jahres bekanntgegeben. Ebenso werden die Sportmedaillen in Gold, Silber und Bronze für langjährige Verdienste von FunktionärInnen und TrainerInnen sowie herausragende Leistungen der SportlerInnen vergeben.

„Es ist sehr wichtig, auch jenen zu danken und sie auf die Bühne zu bitten, die tagaus, tagein hinter den Kulissen den Sportbetrieb unserer Vereine aufrecht erhalten“, so Sportgemeinderätin Sabine Fuchs-Tröger.

Für viele junge Athleten bedeutet diese Anerkennung seitens der Stadt einen motivierenden Schritt in ihre sportliche Zukunft.

Zwei-Städte-Lauf Korneuburg-Stockerau



Auch für die jüngsten Läufer gibt es Bewerbe. Ob das Training schon beginnen sollte?

Die 3. Auflage des beliebten Zwei-Städte-Laufs am **27. 4. 2014** erwartet einen Starterrekord. Nach kontinuierlichen Steigerun-

gen des Teilnehmerfeldes waren es 2013 bereits 700 Läufer, die die verschiedenen Streckenlängen in Angriff genommen haben. Für

heuer wird ein noch größerer Andrang erwartet.

Neben dem beliebten Sparkassen 2 City Run über 11,3 km findet auch heuer wieder der Halbmarathon Plus über 22,6 km statt. Ebenso können alle Nordic-Walking-Begeisterten die Strecke über 11,3 km für ihre Lieblingssportart nutzen. Wieder im Programm mit unveränderter Streckenlänge der Bambini-Lauf, die Kinderläufe über 1 km sowie die Jugendläufe über 3,7 km. Auch der Staffelbewerb über 3x 3,5 km findet heuer wieder in Korneuburg statt.

In gewohnter Manier wird der Ruderverein Alemania nicht nur als groß-

artiger Veranstalter fungieren, sondern auch für das leibliche Wohl aller Aktiven und Zuschauer sorgen.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Korneuburg. **Redaktion:** Mag. Sabina Kaubek. **Beide:** 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39, **Tel.:** (0 22 62) 770-112, **Fax:** 770-115 · **Internet:** www.korneuburg.gv.at.

E-Mail:

pressestelle@korneuburg.gv.at
Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. **Linie:** Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung · **Fotos:** Mag. Sabina Kaubek, sofern nicht anders angegeben.

Inseratenannahme und Satz: Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Str. 21, Telefon (0 22 62) 718 18 oder 736 66, werbung@vogelmedia.at
Druck: Ueberreuter Print GmbH, Industriestraße 1, 2100 Korneuburg, Telefon 0 22 62/789-0, www.ueberreuter.com.

Gold und Bronze für Turnerinnen

Die Bundesmeisterschaft Turn10 brachte der Sportunion Korneuburg großen Erfolg



Hinten v.l.: Trainerin Krisztina Kramer, Bettina Lux, Claudia Rodler. Vorne v.l.: Sanne Dijkstra, Katarina Andrijanic, Carolina Gabler, Rebeka Kramer, Fernanda Gabler.

Mit sieben Turnerinnen nahm die Sportunion Korneuburg, Sektion Turnen an der Sportunion-Bundesmeisterschaft im November 2013 in Hallein-Rif teil. Die Korneuburger Turnerinnen mussten sich in einem starken und großen Starterfeld behaupten.

Dies gelang den jüngsten Turnerinnen in AK8 besonders gut, denn San-

ne Dijkstra erturnte Platz 3 mit 71.750 und Katarina Andrijanic Platz 4.

Fernanda und Carolina Gabler erreichten die Plätze 15 und 17 in der AK9/10 von 47 Starterinnen. Auch Bettina Lux war mit ihrem 16. Platz in der AK11/12 sehr zufrieden, da sie mit 36 weiteren Turnerinnen um ihren Platz kämpfen musste.

Über den Bundesmeistertitel freuten sich Rebeka Kramer mit 90.000 Punkten in der AK 13/14 Oberstufe und Claudia Rodler in der Allgemeinen Klasse Oberstufe.

Wichtige Termine der Sportunion:

2. Breitensport-Wettkampf TURN10

Termin: Sonntag, 9. März 2014, Beginn: 9 Uhr

Ort: Guggenberger-Sporthalle, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Sportunion Korneuburg, Sektion TURNEN

SchauTURNEN

Termin: Sonntag, 6. April 2014, Beginn 15:30 Uhr

Ort: Guggenberger-Sporthalle, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Sportunion Korneuburg, Sektion TURNEN

Ehrgeizige Taekwondo-Schüler

Bei der 34. Prüfung des Taekwondo-Vereins Sonbae traten insgesamt 111 Teilnehmer an – die Korneuburger Teilnehmer konnten sich über beste Ergebnisse freuen. Wir gratulieren den ehrgeizigen Sportlern recht herzlich.



Natalie Müller am Weg zum höchsten Schülergrad, dem 1. Kup.

Korneuburg im Zumba-Fieber!

Im Dezember hat die Zumba Costarican Style Tour Halt in Korneuburg gemacht. Die Kulturvereinigung Korneuburg hat diese Zumba-Fitness-Masterclass mit internationalen Trainern aus Costa Rica, New York, Brasilien und Österreich nach Korneuburg gebracht. Zumba®, eine Kombination aus Salsa, Merengue, Bauchtanzelementen und Mambo, bietet ein effektives und motivierendes Tanz-Fitness-Programm. Die strahlenden und glücklichen Gesichter der Teilnehmer/innen zeigten es: So schön kann Bewegung sein.

4. 4.: Fridays Trend Sports Night 2013

Im Mittelpunkt stehen einmal mehr die neuesten Trendsportarten, begleitet von den renommiertesten Trainern. Samuel Riha und Max Seidl, junge Korneuburger Schüler, verwandeln die Guggenberger-Halle mit ihrer tollen Musikanlage in einen Soundpalast.



Fiona, Amelie, Viktoria, Gleb Morozov, Sabine Fuchs-Tröger, Max Seidl, Samuel Riha und Stefan Schneider – alle werden bei der Sportparty am 4. April dabei sein!

Das war 2013

1. AHS-Ball

Das Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Korneuburg hat heuer zum ersten Mal Matura – im November organisierte die Schule zum ersten Mal einen Schulball im Stadtsaal. Die Schule ist zwar jung, aber zu feiern wissen alle sehr wohl. Der 1. Korneuburger Gymnasium-Ball war ein voller Erfolg.

Ein Geheimnis des Erfolges ist sicherlich der motivierte Einsatz: alle halfen voller Begeisterung mit, ob PädagogInnen oder SchülerInnen.



Sirtaki & Co: die Tanzfläche war immer voll, die Stimmung perfekt, der Stadtsaal ausverkauft: ein bestens organisiertes Fest.



Das Ballkomitee hat beste Arbeit geleistet: Man dachte sogar daran, die PädagogInnen zu verbannen und platzierte sie an der Decke ...

GRATIS WLAN am Hauptplatz – so funktioniert es

Gratis WLAN für alle!



- 1 WLAN Netz auswählen:
- 2 Internet Browser öffnen, in Anmeldemaske registrieren
- 3 Nachname, Vorname & Handynummer (inkl. Landeskennzahl) eingeben & bestätigen
- 4 SMS empfangen: Benutzername (Handynummer) & Kennwort
- 5 In der Anmeldemaske eingeben: Handynummer & Kennwort (exakt wie in der SMS)
- 6 Login ausführen, Nutzungsbedingungen akzeptieren
- 7 Lossurfen!

WLAN am Hauptplatz:
Am Platz vor der Südfassade des Rathauses und zwischen Balz und Palmers frei verfügbar.



Bildung ist uns sehr viel wert!

Das Gymnasium befindet sich das 3. Jahr im neu errichteten Schulgebäude. Im Herbst wurden vom Bundesministerium die Abschlussberichte veröffentlicht. Zu betonen ist, dass wir sehr froh sind, das Gymnasium in Korneuburg zu haben. Gute Ausbildung unserer SchülerInnen und kurze Schulwege sind uns wichtig. Dennoch muss die Stadtgemeinde

Korneuburg für sein Gymnasium tief in die Tasche greifen: 5 Mio. Euro Kosten sind alleine für Korneuburg entstanden (davon 2 Mio. anteilige Baukosten, 750.000 Grundkosten und Kosten für die ersten Jahre in den Containern). Zusätzlich haben die Umlandgemeinden 1,2 Mio. Euro investiert und das Land NÖ hat 700.000 Euro beige-steuert.



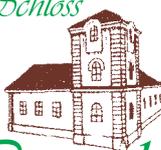
GR Stefanie Manhart, STR Thomas Pfaffl, Bgm. Christian Gepp, STR Dr. Erik Mikura, GR Sabine Fuchs-Tröger, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser und Vizebgm. Robert Zold samt Helene Dimmel und Gerta Bösmüller vom Hilfswerk konnten zahlreiche Gäste begrüßen.

Das war 2013

Eine neue erste Klasse, die seit Herbst im Gymnasium die Schulbank drückt. Mittlerweile besuchen 642 SchülerInnen in 28 Klassen das Korneuburger Gymnasium.



Landgasthof
Schloss



Bisamberg

Fam. Gasthuber

**Festsaal und Taverne
für 10 bis 500 Pers.**

Sonntags-Brunch

**eigene
Kinderspeisekarte
und Spiecke**

großer Parkplatz

2102 Bisamberg, Schlossgasse 1, 0 22 62/631 02
0 676/708 80 99, www.landgasthof-bisamberg.com

Sport- und Gesundheitstag 2013 – ein Highlight in Korneuburg

Bereits zum dritten Mal wurde am 9. November 2013 der Sport- und Gesundheitstag in der Guggenberger-Sporthalle veranstaltet. Den beiden Organisatorinnen, Vzbgm. Helene Fuchs-Moser und Sportgemeinderätin Sabine Fuchs-Tröger, ist es gelungen, hochkarätige Referenten zu hochinteressanten Themen nach Korneuburg zu bringen. So eröffnete Andreas Stich die Reihe mit dem Vortrag *Vital4Brain* mit echten Tipps für den Alltag, durch Bewegung auch die Leistung des Gehirns zu erhöhen. „Das beste Jogging für das Gehirn ist Jogging!“, war die Kernaussage. Zum immer aktuellen Thema *Trinkwas-*

ser konnte der bekannte Experte Dr. Hans-Peter Hutter gewonnen werden. Daran schloss Ing. Werner Brünner mit seinem Thema *Wasser aus Sicht der TCM* an.

Wie es ist, blind zu sein

Eine annähernde Erfahrung, wie sich blinde Menschen fühlen, konnten die Besucherinnen und Besucher im Dunkelworkshop, machen.

Daneben gab es wie immer zahlreiche attraktive Aussteller aus diversen Branchen des Gesundheitswesens. Es wurde erstmals die Möglichkeit geboten, einen Gesundheits-Check durchführen zu lassen. Wenn

man alle Stationen des Fit-und-Gesund-Passes durchlaufen hatte, nahm man an einer Verlosung teil. Die Preise waren höchst attraktiv: Eine Oase-Vital-Zirkel-Jahreskarte im Wert von ca. € 460, eine Ray-Ban-Brille von der Firma Wutscher (€ 200), eine Saisonkarte für das Florian-Berndl-Bad (ca. € 195), eine Raucherentwöhnung Standard, (€ 230), ein 2-Monats-Abo clever fit (€ 70) sowie zahlreiche kleine Preise.

„Wir sind auf dem richtigen Weg. Das Publikumsinteresse wird von Jahr zu Jahr größer“, freuen sich Helene Fuchs-Moser und Sabine Fuchs-Tröger.

Das war 2013

Die Neuerrichtung des Korneuburger Bahnhofes wurde begonnen und wird 2014 in groben Zügen abgeschlossen sein – die Arbeiten sind im Zeitplan.



Der Bahnhof

Bauamtsleiter Wolfgang Schenk, Bürgermeister Christian Gepp und STR Erik Mikura sind sehr erfreut über die positiven Fortschritte: Alles läuft im Plan.



Die Eröffnung

des Florian-Berndl-Bades wurde im April mit LH Dr. Erwin Pröll groß gefeiert.



Corena Nova

wird der Wohnkomplex heißen, der am Areal der abgerissenen Kaiser-Franz-Joseph-Kaserne entstehen wird.

Das war 2013



Altes Gericht – neue Belebung

Im Spätherbst wurde mit dem Abriss begonnen. Im Februar beginnt die Phase der Einreichungen und Bewilligungen: Wohnungen, Parkplätze und Geschäftslokale werden entstehen.



Neuer Look für die schulische Tagesbetreuung

Mit Schulbeginn startete die schulische Tagesbetreuung in Korneuburg in neuem Aussehen. Fünf Räume wurden neu adaptiert, mit Spielmaterial und neuen Möbeln ausgestattet. Der Andrang im zweiten Jahr des Bestehens war sehr groß: 125 Kinder der Volksschule 1 und 2 wer-

den dieses Schuljahr am Nachmittag betreut. Die Investition über 108.000 Euro umfasst auch eine neue Küche samt Inventar. Der Innenhof wurde als Abenteuerspielplatz ausgestattet. Eine sinnvolle Ausgabe, die den Kindern und auch deren Eltern große Freude bereiten wird.

... wie vor 34 Jahren

Nach 13 Jahren Pause war der Stammtisch des Donaurestaurants Tutendörfel, diesmal in Zusammenarbeit mit dem Union Tennisclub Schwarz-Grün-Gold Korneuburg, wieder am Korneuburger Stadtfest aktiv. Traditionsgemäß wurde der Reinerlös gespendet, je € 1.000,- der Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg und der Tennisjugend des Tennisclubs Schwarz-Grün-Gold.

Auch STR Elisabeth Kerschbaum, STR Bernadette Wittmann, Viezbgm. Helene Fuchs-Moser, Bgm. Christian Gepp und GR Andreas Panek haben sichtlich Freude an den neuen Spielgeräten im Innenhof.



Das war 2013

Handyparken

Seit Juni ist Handyparken möglich – mit A1, dem Telekommunikationspartner. Korneuburg stellt sich damit der Nutzung moderner Medien und neuer technischer Errungenschaften.



Hochwasser

Bange Stunden bescherzte uns das Hochwasser im Juni 2013: Die Luftaufnahme zeigt die dramatische Situation in Werftnähe.



Zwei neue Kindergärten für die jüngsten Korneuburger

Eröffnung Kindergarten 4: Kindergartenleiterin Gudrun Vogelnik, Kindergarteninspektorin Christine Reis, LH Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister Christian Gepp übergeben Geschenke an die ersten jungen Besucher des neuen Hauses.

Auch der Kindergarten 1 im Augustinerheim wurde 2013 feierlich eröffnet: Da durften Blumen für die Ehrengäste nicht fehlen.



„Kling, Glöckchen, kling“ im Rathaus Korneuburg

Die Kinderbuchpräsentation war ein voller Erfolg: Mehr als 200 Besucher waren gekommen, um den Ausführungen von Natascha Keisler, einer gebürtigen Korneuburgerin, zu lauschen. Der große Festsaal im Rathaus war voller aufmerksamer Kinder, die gespannt den Abenteuern des Engels Lilly lauschten.



Antwort auf viele Fragen

Mehr als 1.000 Bürgerinnen und Bürger sind der Bitte nachgekommen und haben einen Fragebogen zur Zukunft Korneuburgs abgegeben.



Das war 2013

Rathausfassade

Unser Rathaus strahlt wieder in hellem Glanz: lange hat's gedauert – sehr, sehr schön ist es geworden.



Leuchten der Zukunft

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen: Bauamtsleiter Wolfgang Schenk, STR Erik Mikura, STR Elisabeth Kerschbaum, Vizebgm. Robert Zodl, Bgm. Christian Gepp und GR Andreas Panek sprachen sich gemeinsam für den Wechsel auf LED aus.



Musiksommer

Musiksommer im August, Operettenwettbewerb im Herbst, dazwischen Lesungen und Kabarett: Das vielfältige Kulturangebot in Korneuburg bietet für alle Geschmäcker Leckerbissen.

Sicherheit geht vor

Die Verbreiterung des Gehsteigs in der Laaer Straße entlang des Sportplatzes steht symbolhaft für die vielen kleinen Verbesserungen zur Sicherheit im Straßenverkehr, die während des Jahres in vielen Bereichen der Stadt erfolgten.

Nachtschwärmer

Dank der gut organisierten Busverbindungen können Eltern beruhigt schlafen und müssen ihre flüggen Nachtschwärmer nicht von Partys aus der weiteren Umgebung mit dem Auto zu frühen Morgenstunden abholen. Der Jugendshuttle hat sich sehr gut etabliert: 6.640 Fahrgäste wurden 2013 durch den Bezirk geführt, zu diversen Festen, die immer wieder an anderen Orten im Bezirk stattfinden. Die Jugendlichen werden sicher zu dem Fest gebracht und landen sicher in ihrem Heimatort. Bis 2015 wird das Projekt vom Land NÖ unterstützt.

Nachtschwärmer aus Wien können in Floridsdorf und am Schwedenplatz mit dem Nachtbus nach Korneuburg fahren. Dieser fährt jedes Wochenende zu den gleichen Zeiten. Von Jahr zu Jahr steigt die Frequenz: 5.460 Mal wurde er im letzten Jahr benützt.



Faschingsdämmerchoppen
Grossweikersdorf - GH Maurer



Der lustige Hermann
& die Weinbuttnboogiebuam
Samstag 22. Feb.



Einlass
19:00 Uhr

0699 117 232 48, mvmfm.at



Das war 2013

FSZ – für Sicherheit zuständig in Korneuburg

Statistik 2013

- 76 Lärmbelästigungen, Verweise (Spielplätze, Parkdeck, Hauptplatz)
- 13 Hilfeleistungen für Radfahrer, 9 Aufklärungsgespräche mit Hundebesitzern
- 13 Interventionen bei der Polizei
- 113 sonstige Tätigkeiten (Sturmschaden, Aufsperrtätigkeiten, Hilfeleistungen)

Die Firma SFZ trägt zur Sicherheit in Korneuburg bei:

- tägliche Kontrollen der Spielplätze, öffentlichen Gebäuden, wie Rathaus und Stadtturm (von Februar bis Oktober) Überwachung bei

Baustellen, z.B. Kindergärten.

GR Johann Pirgmayr: „Der Sicherheitsdienst in der Stadt hat sich schon vielfach bewährt, vor allem wegen der zahlreichen unbürokratischen Hilfestellungen für die BürgerInnen.“



Der Adventmarkt war täglich sehr gut besucht – das Wetter spielte heuer gut mit – das kulinarische Angebot der verschiedenen Hütten war sehr abwechslungsreich, die Musik ansprechend und für jeden Geschmack etwas dabei: Vizebgm. Robert Zödl, Bgm. Christian Gepp, Vizebgm. Helene Fuchs-Moser mit Christine Kaltenböck, Johann Schuhmann und Ernst Präscher, den großen Stützen des Festes.



„Die Beleuchtung des Adventmarktes war heuer wunderschön: ein großes Dankeschön an das Team rund um Christian Fetz von MTR, die sich ehrenamtlich darum gekümmert haben“, so STR Andreas Minnich.



GR Johann Pirgmayr, Sicherheitsdienst-Chef Martin Zeitlberger und GR Johann Weber sind für die Sicherheit der Korneuburger BürgerInnen unterwegs.

Funktionelle Tragtaschen

Neue Sackerl für Korneuburg – die Kooperation hat sehr gut funktioniert, die neuen Papiertragtaschen gefallen, darüber sind sich Bgm. Christian Gepp, Dagmar Minarik (Blumen Weingartshofer) und Peter Skalicky von Retsch-Verpackungen einig.



VERANSTALTUNGEN FEBRUAR 2014

Jeden Montag

09:45-12:00

Müttergruppe

wo: Ord. DDr. Sator

Veranstalter: Mobile Kinderkrankenschwester, Grete Melzer, Im Augustinergarten 6, Korneuburg

Infos: <http://www.praxisgemeinschaft161.at>

Jeden 1. Dienstag im Monat 12:00-14:30 Uhr,

Jeden 1. Donnerstag im Monat 8:00-11:30 und
12:30-14:00 Uhr

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

wo: NÖ Gebietskrankenkasse

Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse und Pensionsversicherungsanstalt, pva-lsn@pva.sozvers.at
www.pensionsversicherung.at, Tel. 050 303

Infos: www.noegkk.at/korneuburg

Jeden 1. Samstag im Monat

15:00-17:00

Nachbarschaftstreff

wo: Rathauscafé

Veranstalter: AK Leben in Korneuburg, Ludwig Breichner, Im Frauental 20, Korneuburg

Jeden Mittwoch

16:00-18:00

Behindertensport

wo: Franz-Guggenberger-Sporthalle

Veranstalter: Verein Hand in Hand, Ludwig Breichner, Im Frauental 20, Korneuburg

Jeden Samstag

10:00-12:00

RadschrauberInnen-Selbsthilfewerkstatt

wo: Bankmannring 19

Veranstalter: Die RadschrauberInnen, StR Elisabeth Kerschbaum, Albrechtsgasse 2/16, Korneuburg

Infos: www.radschrauber.at; office@radschrauber.at

Yoga FLOW, Yoga Basic für Einsteiger, Kinderyoga, Tweenie Yoga

Veranstalter: Chillout Yoga, Cordula Hauer, Hovengasse 25, Korneuburg

Infos: www.chilloutyoga.at, namaste@chilloutyoga.at

Yoga – sanfte Mittelstufe, Mama fit

wo: Ruderverein Alemannia

Veranstalter: Mag.^a Renate Rosenegger, Dammstr. 6/24, Korneuburg

Infos: www.rosenegger.or.at; renate.rosenegger@aon.at

11.2.

Kindergarten-Anmeldung

wo: KayBurg

Veranstalter: Kreativkindergarten, KayKreativKids, Wiener Ring 26, Korneuburg

Infos: www.talent84.at; k-burg@talent84.at

11.2.

16:30-18:00

Spiel, Spaß und Spannung mit outdoorpädagogischem Training

wo: Sonderpädagogisches Zentrum

Veranstalter: Outdoorpädagogik NÖ, Martin Kronberger, Petra Gerstenecker, Windmühlg. 13/2/4, Korneuburg

Infos: <http://www.outdoorpaedagogik-noe.at>
office@outdoorpaedagogik-noe.at

12.2.

20:30-23:30

GWÖLB Live: 5/8erl in Ehr'n

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



13.2.

17:30 Uhr

Asphaltstockschießen zugunsten der Behindertenhilfe

wo: Atus Korneuburg

Veranstalter: Mukstadt GmbH, Helmut Mukstadt, Gärtnergasse 13, Korneuburg

Infos: a.fohleutner@mukstadt.at

13.2.

18:30-20:00

Programm „Rücken fit“

wo: Sonderpädagogisches Zentrum

Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse, Bankmann-Ring 22, Korneuburg

Infos: www.noegkk.at, korneuburg@noegkk.at

2014
vhs-frühjahrsprogramm:
www.vhs-korneuburg.at
GRATIS RUNTERLADEN!

Verband
Niederösterreichischer
Volkshochschulen



BANDAGIST
Orthopädie – Krankenbedarf
R. GIENDL

*Kombiangebote
Schuhe und Pantoffel
für Einlagen*

Montag bis Freitag 8.15 bis 12.00 und 14 bis 18 Uhr
2100 Korneuburg, Wiener Straße 14
Tel./Fax 0 22 62/645 80

VERANSTALTUNGEN FEB./MÄRZ 2014

15.2.

09:00–12:00 u. 13:00–15:00

Blutspenden Rotes Kreuz, Festsaal im Rathaus

17.2.

20:30–23:30

GWÖLB Live: Irmie Vesselsky feat. David Hebenstreit

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



18.2.

18:00–19:00

Schnupperstunde „Mit Atempädagogik zu mehr Wohlbefinden und Lebensfreude“

wo: Korneuburg, Turnsaal LK Korneuburg

Veranstalter: Andrea Krammel, Grete-Melion-Str. 1, Korneuburg

Infos: www.AtemInBalance.at; office@ateminbalance.at

19.2.

18:30 Uhr

Energiestammtisch: LED-Lampen

wo: Rathauskeller

22.2.

19:30 Uhr

Kaiserball der Traditionsregimente

wo: Stadtsaal

22./23. 2.

16:00–17:30

Jour fixe – Prima la Musica

wo: Musikschule

Veranstalter: Musikschule der Korneuburger Musikfreunde, Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

24.2.

20:30–23:30

GWÖLB Live: Peter Ratzenbeck

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



25.2.

18:30–20:00

Vortrag: „Essen im Trend!“

wo: BG und BRG Korneuburg

Veranstalter: NÖGKK Korneuburg

Infos: www.noegkk.at; korneuburg@noegkk.at

27.2. –1.3.

09:00–18:00

Frühlingsflohmarkt

wo: Korneuburg, Hauptplatz

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Andreas Minnich, Hauptplatz 39, Korneuburg

4. 3.

15:00–17:00

Faschingsumzug

wo: Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Andreas Minnich, Hauptplatz 39, Korneuburg

4.3.

16:30–18:00

Spiel, Spaß und Spannung mit outdoorpädagogischem Training

wo: Sonderpädagogisches Zentrum

Veranstalter: Outdoorpädagogik NÖ, Martin Kronberger, Petra Gerstenecker, Windmühlg. 13/2/4, Korneuburg

Infos: www.outdoorpaedagogik-noe.at, office@outdoorpaedagogik-noe.at

4.3.

18:00–19:00

Mit Atempädagogik zu mehr Wohlbefinden und Lebensfreude

wo: Korneuburg, Turnsaal LK Korneuburg

Veranstalter: Andrea Krammel, Akad. Atempädagogin Grete-Melion-Str. 1, Korneuburg

Infos: www.AtemInBalance.at office@ateminbalance.at

7./9.3.

16:00–16:40

Mann und Frau im Essigkrug

wo: HE-LO Szenarium, Korneuburg

Veranstalter: HE-LO Szenarium, Lorli Kaufmann, Bisamberger Straße 52, Korneuburg

Infos: eleonore@tele2.at

9.3.

09:00–16:00

Breitensportwettkampf TURN10

wo: Franz-Guggenberger-Sporthalle

Veranstalter: Sportunion Korneuburg, Sektion Turnen, Hanni Jani, Korneuburg

Infos: www.korneuburg.sportunion.at; sportunion.korneuburg@gmx.at

10.3.

Jahrmarkt

11.3.

19:00–22:00

GWÖLB Diavortrag: Irland, grünes Juwel im Atlantik

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer, Hauptplatz 20, Korneuburg



15.3.

9. Benefizfußballturnier für Behindertenhilfe Oberrohrbach

wo: Guggenberger-Halle

13:00 Uhr: Nachwuchsturnier

15:00 Uhr: Promiturnier

15.3.

10:00–13:00

Musicalworkshop mit der Tanzschule Danek in der VHS Korneuburg

wo: VHS Korneuburg

Veranstalter: Tanzschule Danek

14.3. 16:00 Uhr

16.3. 10:30–11:10 und 15:00 Uhr

Mann und Frau im Essigkrug

Veranstalter: HE-LO Szenarium, Lorli Kaufmann, Bisamberger Straße 52, Korneuburg

VERANSTALTUNGEN MÄRZ-MAI 2014

18.3.

20:30-23:30

GWölb Live: The Roadie Rowdy Piper Band

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer,
Hauptplatz 20, Korneuburg



25.3.

GWÖLB Live: Adam Rafferty

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer,
Hauptplatz 20, Korneuburg



27.3.

18:30-20:00

Vortrag: „Arztgespräch, Laborwerte, Befunde & Co: Im Dschungel der medizinischen Fachbegriffe“

wo: Veranstaltungszentrum Z2000

Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse, Bankmannring
22, Korneuburg

Infos: www.noegkk.at korneuburg@noegkk.at

29.3.

10:00 Uhr Abgabe, 13:30 Uhr Verkauf

Radbörse, Werft

2.4.

Stefan Slupetzky und Trio Lepschi

wo: Rathauskeller

Veranstalter: Stadtgemeinde Korneuburg, Gabriele Kaiser,
Hauptplatz 39, Korneuburg

4.4.

19:00-22:00 Uhr

Fridays Sports Night

wo: Guggenberger-Halle

5.4.

20:30-23:30

GWÖLB Live: Al Cook & Stephan Rausch

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer,
Hauptplatz 20, Korneuburg



4.4., 16:00 Uhr,

6.4., 10:30-11:10 Uhr und 15:00 Uhr

11.4., 16:00-16:40

13.4., 10:30-11:10 und 15:00 Uhr

Die Zauberflöte

Veranstalter: HE-LO Szenarium, Lorli Kaufmann, Bisam-
berger Straße 52, Korneuburg

Infos: eleonore@tele2.at

6.4.

15:30-17:00

SchauTURNEN

wo: Franz-Guggenberger-Sporthalle

Veranstalter: Sportunion Korneuburg, Sektion Turnen,
Laaer Straße 40, Korneuburg

8.4.

19:00-22:00

GWÖLB Lesung: Der verblasste Krieg

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer,
Hauptplatz 20, Korneuburg



11.4.

19:00-21:00

Museumsverein Korneuburg

wo: Kulturzentrum Korneuburg

Veranstalter: Museumsverein Korneuburg, Dr.-Max-
Burckhard-Ring 11, Korneuburg

Infos: museumsverein.korneuburg@gmx.at

12.4.

8:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr

**Blutspenden Rotes Kreuz bei der Freiwilligen
Feuerwehr**

24.4.

Eröffnung Korneuburger Musiktage

wo: Rathaus Festsaal

25.4.

17:00 Uhr

Sportlehreung

25.4.

18:00-21:00

Lange Einkaufsnacht

wo: Hauptplatz Korneuburg

Veranstalter: Stadtmarketing Korneuburg, Andreas Min-
nich, Hauptplatz 39, Korneuburg

27.4.

ab 9:00 Uhr

2-Städte-Lauf Korneuburg-Stockerau

6.5.

GWÖLB Live: GRAMMOFOX

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer,
Hauptplatz 20, Korneuburg



9.5., 16:00-16:40

18.5., 10:00 und 15:00 Uhr

Kasperl und die Springwurzeln

wo: HE-LO Szenarium, Korneuburg

Veranstalter: HE-LO Szenarium, Lorli Kaufmann, Bisam-
berger Straße 52, Korneuburg

Infos: eleonore@tele2.at

10.5.

20:30-23:30

GWÖLB Live: Martina-Petz-Quintett

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer,
Hauptplatz 20, Korneuburg



11.5.

20:30-23:30

GWÖLB Live: 1st ACOUSTIC MUSIC NIGHT

Veranstalter: GWÖLB, Ing. Alexander Sofer,
Hauptplatz 20, Korneuburg



17.5.

10:00-13:00

**Musicalworkshop mit der Tanzschule Danek in
der VHS Korneuburg**

wo: VHS Korneuburg

Veranstalter: Tanzschule Danek



DIE UEBERDRUCKER

Das Spezialteam der UEBERREUTER DRUCKGRUPPE erledigt selbst den kniffligsten Druckauftrag. Professionell, rasch und günstig. AB JETZT UEBERNEHMEN WIR!

Bildhintergrund: Heidelberg Druckmaschinen AG